



Statistischer Bericht



Korrekturausgabe

Verdienste und Arbeitszeiten im Produzierenden Gewerbe und Dienstleistungsbereich im Freistaat Sachsen

II. Quartal 2019

N I 6 – vj 2/19

Zeichenerklärung

- Nichts vorhanden (genau Null)
- 0 weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
- ... Angabe fällt später an
- / Zahlenwert nicht sicher genug
- . Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
- x Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
- () Aussagewert ist eingeschränkt
- p vorläufige Zahl
- r berichtigte Zahl
- s geschätzte Zahl

Allen Rechnungen liegen die ungerundeten Werte zugrunde. In einzelnen Fällen können bei der Summenbildung geringe Abweichungen entstehen, die in Abbildungen und Tabellen auf ab- bzw. aufgerundete Einzelangaben zurückzuführen sind.

Herausgeber, Redaktion, Gestaltung, Satz

Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen
Macherstraße 63, 01917 Kamenz
Telefon +49 3578 33-1913
Telefax +49 3578 33-1921
E-Mail info@statistik.sachsen.de

Druck

Diese Veröffentlichung steht ausschließlich in elektronischer Form bereit.

Redaktionsschluss

Oktober 2019
Korrektur Oktober 2019

Bezug

Download im Internet kostenfrei unter
www.statistik.sachsen.de

Erscheinungsfolge

vierteljährlich

Verteilerhinweis

Diese Informationsschrift wird von der Sächsischen Staatsregierung im Rahmen ihrer verfassungsmäßigen Verpflichtung zur Information der Öffentlichkeit herausgegeben. Sie darf weder von Parteien noch von deren Kandidaten oder Helfern im Zeitraum von sechs Monaten vor einer Wahl zum Zwecke der Wahlwerbung verwendet werden. Dies gilt für alle Wahlen.

Missbräuchlich ist insbesondere die Verteilung auf Wahlveranstaltungen, an Informationsständen der Parteien sowie das Einlegen, Aufdrucken oder Aufkleben parteipolitischer Informationen oder Werbemittel. Untersagt ist auch die Weitergabe an Dritte zur Verwendung bei der Wahlwerbung.

Auch ohne zeitlichen Bezug zu einer bevorstehenden Wahl darf die vorliegende Druckschrift nicht so verwendet werden, dass dies als Parteinahme des Herausgebers zu Gunsten einzelner politischer Gruppen verstanden werden könnte.

Diese Beschränkungen gelten unabhängig vom Vertriebsweg, also unabhängig davon, auf welchem Wege und in welcher Anzahl diese Informationsschrift dem Empfänger zugegangen ist. Erlaubt ist jedoch den Parteien, diese Informationsschrift zur Unterrichtung ihrer Mitglieder zu verwenden.

Copyright

Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen, Kamenz 2019
Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen, den 17.10.2019

Korrekturblatt

Berichtigung zum Statistischen Bericht N I 6 –vj2/19 (Verdienste und Arbeitszeiten im Produzierenden Gewerbe und Dienstleistungsbereich im Freistaat Sachsen – 2. Quartal 2019)

Im Statistischen Bericht sind einige Korrekturen erforderlich.

Die Änderungen wurden vorgenommen in der Tabelle 6.

- in den Zellen F14, H14, H46 ist das Klammerformat um die Werte zu entfernen, da der Aussagewert nicht eingeschränkt ist.
- Dagegen sind die Werte in den Zellen G18, G28, H28, G32, F41, G46, G54, G57, I57 sowie I61 in Klammern zu setzen, da ihre Aussagewerte eingeschränkt sind.

In Tabelle 8 sind folgende Formate zu korrigieren:

- Die Werte in den Zellen I50, K50, I52 sowie K52 in Klammern zu setzen, da ihre Aussagewerte eingeschränkt sind.
- in der Zelle K51 ist das Klammerformat um das Zeichen „-“ zu entfernen.

Wir bitten um Entschuldigung und Beachtung der Korrektur

Statistischer Bericht N I 6 - vj 2/19**Verdienste und Arbeitszeiten im Produzierenden Gewerbe und Dienstleistungsbereich im Freistaat Sachsen
II. Quartal 2019**[Titel](#)[Impressum](#)**Inhalt**[Vorbemerkungen \(Verweis auf Qualitätsbericht\)](#)

Tabellen

1. [Durchschnittlicher Bruttomonatsverdienst der Arbeitnehmer ausgewählter Jahre 1991 bis II. Quartal 2019 nach Geschlecht](#)
2. [Durchschnittlicher Bruttomonatsverdienst der Arbeitnehmer im Produzierenden Gewerbe und im Dienstleistungsbereich nach Geschlecht und Leistungsgruppen](#)
3. [Durchschnittlicher Bruttomonatsverdienst der vollzeitbeschäftigten Arbeitnehmer nach Geschlecht, Leistungsgruppen und ausgewählten Wirtschaftszweigen](#)
4. [Durchschnittlicher Bruttomonatsverdienst der vollzeitbeschäftigten Arbeitnehmer nach Geschlecht und ausgewählten Wirtschaftszweigen](#)
5. [Durchschnittlicher Bruttomonatsverdienst der voll- bzw. teilzeitbeschäftigten Arbeitnehmer nach ausgewählten Wirtschaftszweigen](#)
6. [Durchschnittlicher Bruttomonatsverdienst der vollzeitbeschäftigten Arbeitnehmer im II. Quartal 2019 nach Betriebsgrößenklassen, Geschlecht, Leistungsgruppen und ausgewählten Wirtschaftszweigen](#)
7. [Durchschnittlicher Bruttomonatsverdienst der vollzeitbeschäftigten Arbeitnehmer in Betrieben mit Handwerkseigenschaft nach Geschlecht, Leistungsgruppen und ausgewählten Wirtschaftszweigen](#)
8. [Durchschnittlicher Bruttostundenverdienst und Arbeitszeit der vollzeitbeschäftigten Arbeitnehmer nach Geschlecht und ausgewählten Wirtschaftszweigen](#)
9. [Nominallohnindex der durchschnittlichen Bruttoverdienste der vollzeitbeschäftigten Arbeitnehmer ab 2016](#)
10. [Strukturmerkmale im II. Quartal 2019 nach Wirtschaftszweigen und Beschäftigungsart](#)

Abbildungen

1. [Durchschnittlicher Bruttomonatsverdienst der Arbeitnehmer im II. Quartal 2019 nach ausgewählten Wirtschaftszweigen](#)
2. [Durchschnittlicher Bruttomonatsverdienst der vollzeitbeschäftigten Arbeitnehmer im Produzierenden Gewerbe und im Dienstleistungsbereich im II. Quartal 2019 nach ausgewählten Wirtschaftszweigen](#)

[Inhalt](#)

Vorbemerkungen

Die in den Vorbemerkungen enthaltenen Erläuterungen zur fachstatistischen Erhebung incl. Definitionen sind in den bundeseinheitlichen Qualitätsberichten hinterlegt.

Über folgenden Link gelangen Sie zum Qualitätsbericht:

[Vierteljährliche Verdiensterhebung.](#)

URL:

<https://www.destatis.de/DE/Methoden/Qualitaet/Qualitaetsberichte/Verdienste/vierteljaehrliche-verdiensterhebung.html>

Stand: 14.05.2019

Zusätzliche Erläuterungen

Hinweis: Öffnen der Datei durch Doppelklick auf das Symbol. Falls Ihr Betriebssystem das Öffnen der nachfolgend eingebetteten PDF-Datei nicht unterstützt, ist dieser Inhalt in der zur Langzeitarchivierung erstellten PDF-Datei des gesamten Statistischen Berichts enthalten. Diese ist in der gemeinsamen Publikationsdatenbank (Statistische Bibliothek) des Bundes und der Länder abgelegt.



Vorbemerkungen

Am 1. Januar 2007 trat das neue Verdienststatistikgesetz in Kraft und löste das bis dahin geltende Lohnstatistikgesetz ab, das seit 1951 nahezu unverändert bestand und den heutigen Informationsbedarf nicht mehr decken konnte. Es fehlten insbesondere Daten über Verdienste im Dienstleistungsbereich und von Teilzeitbeschäftigten. Andererseits wurden Daten erfragt, die an Bedeutung verloren haben. Mit dem neuen Verdienststatistikgesetz wird das Informationsangebot an moderne sozial- und arbeitsmarktpolitische Erfordernisse angepasst und gleichzeitig die Wirtschaft entlastet.

Rechtsgrundlage der Vierteljährlichen Verdiensterhebung ist das Verdienststatistikgesetz (VerdStatG) vom 21. Dezember 2006 (BGBl. I S. 3291), das zuletzt durch Artikel 13 des Gesetzes vom 28. Juli 2015 (BGBl. I S. 1400) geändert worden ist, in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz in der Fassung der Bekanntmachung vom 20. Oktober 2016 (BGBl. I S. 2394), das zuletzt durch Artikel 10 Absatz 5 des Gesetzes vom 30. Oktober 2017 (BGBl. I S. 3618) geändert worden ist. Die Vierteljährliche Verdiensterhebung löste mit Beginn des Jahres 2007 die „Laufende Verdiensterhebung im Produzierenden Gewerbe, Handel, Kredit- und Versicherungsgewerbe“ ab. Daraus resultieren im Wesentlichen folgende Änderungen im Angebot vierteljährlicher und jährlicher Verdienstdaten:

- Ab 2007 werden vierteljährlich (Brutto-) Verdienste für nahezu die gesamte Wirtschaft abgebildet und nicht mehr nur für das Produzierende Gewerbe, Handel, Kredit- und Versicherungsgewerbe. Das heißt, die Verdienste im Dienstleistungsbereich werden fast vollständig einbezogen. Nicht erfasst werden die Verdienste in den Wirtschaftsbereichen Land- und Forstwirtschaft, Fischerei sowie private Haushalte.
- Verdienste der bisher nicht erfassten Teilzeitbeschäftigten, geringfügig Beschäftigten und leitenden Angestellten werden einbezogen.
- Abgebildet werden nicht mehr die Verdienste für Januar, April, Juli und Oktober, sondern die durchschnittlichen Verdienste für die Quartale eines Jahres.
- Bruttostundenverdienste werden für alle Arbeitnehmer ermittelt und nicht mehr nur für Arbeiter.
- Sonderzahlungen werden getrennt erfasst und dargestellt.
- (Brutto-) Jahresverdienste werden aus den Quartalsergebnissen errechnet.
- Die Trennung nach Arbeitern und Angestellten bzw. kaufmännischen oder technischen Angestellten entfällt.

Zur Beachtung

Zum ersten Quartal 2009 wurden folgende methodische Änderungen bei der Darstellung der Ergebnisse der Vierteljährlichen Verdiensterhebung vorgenommen:

- der Wirtschaftsabschnitt O „Öffentliche Verwaltung, Verteidigung und Sozialversicherung“ wurde neu aufgenommen,
- Beamte wurden in den Wirtschaftsabschnitten O „Öffentliche Verwaltung, Verteidigung und Sozialversicherung“ und P „Erziehung und Unterricht“ aufgenommen,
- bei der Darstellung der Ergebnisse nach Wirtschaftszweigen wurde auf die aktuelle Wirtschaftszweigklassifikation WZ 2008 gewechselt.

Ergebnisse nach WZ 2008 sind rückwirkend ab dem ersten Quartal 2007 verfügbar.

Beginnend mit dem Jahr 2012 wird jährlich ein Teil der seit dem Beginn der Vierteljährlichen Verdiensterhebung im Jahr 2007 meldenden Betriebe aus der Berichtspflicht entlassen. Im gleichen Umfang werden dabei stets neue Betriebe zur Meldung für die Vierteljährliche Verdiensterhebung herangezogen.

Welche Betriebe wann aus der Berichtspflicht entlassen werden, hängt von mehreren Einflussgrößen ab. Zum einen sind die mathematisch-statistischen Vorgaben der Stichprobenziehung zu erfüllen, die eine ausreichende Datenqualität der Statistik sicherstellen sollen. Zum anderen werden die Betriebe, die jährlich aus der Berichtspflicht entlassen werden, durch eine Zufallsauswahl bestimmt, bei der die Dauer der bisherigen Berichtspflicht berücksichtigt wird. Soweit durch die Befragung anderer Betriebe eine ausreichende Datenqualität der Vierteljährlichen Verdiensterhebung sichergestellt werden kann, wird den aus der Berichtspflicht zur Vierteljährlichen Verdiensterhebung entlassenen Betrieben eine mehrjährige Pause von der Meldepflicht zu dieser Statistik gewährt.

Erläuterungen

Zweck, Erfassungsbereich und Erhebungsmethode

Die Ergebnisse der Vierteljährlichen Verdiensterhebung zeigen quartalsweise die durchschnittlichen Bruttostundenverdienste, Bruttomonatsverdienste und die bezahlten Wochenstunden der Arbeitnehmer. Damit wird die aktuelle vierteljährliche und jährliche Entwicklung der (Brutto-) Verdienste dargestellt.

Informationen über die Höhe der Verdienste und ihre Entwicklung sind besonders für Zwecke der Geld-, Konjunktur- und Tarifpolitik wichtig. Außerdem werden die Verdienstdaten in erheblichem Umfang für Preisgleitklauseln in Verträgen verwendet, z. B. beim Erbbauzins, und für vielerlei Darstellungen oder Berechnungen von Vergleichseinkommen benötigt. In starkem Maße fordern Politik, Wirtschaft, Wissenschaft und viele Bürgerinnen und Bürger Daten über die Höhe und die Entwicklung von Verdiensten in unterschiedlicher Gliederung. Zudem gehen die Verdienstdaten in die Berechnung des europäischen Arbeitskostenindex und der Arbeitnehmerentgelte der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen ein.

Die Vierteljährliche Verdiensterhebung erfasst *Verdienste* für nahezu die gesamte Volkswirtschaft mit Ausnahme der Wirtschaftsbereiche Land- und Forstwirtschaft, Fischerei sowie private Haushalte. Nach der Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008, erstreckt sich die Erhebung auf die Abschnitte B bis S.

Befragt werden örtliche Einheiten mit in der Regel 10 und mehr Beschäftigten. In den Wirtschaftszweigen F43 (Vorbereitende Baustellenarbeiten, Bauinstallation und sonstiges Ausbaugewerbe), G47 (Einzelhandel ohne Handel mit Kfz), I (Gastgewerbe), N79.1 (Reisebüros und Reiseveranstalter), K66 (mit Finanz- und Versicherungsdienstleistungen verbundene Tätigkeiten) und S (Erbringung von sonstigen Dienstleistungen) werden örtliche Einheiten mit 5 und mehr Arbeitnehmern einbezogen.

Örtliche Einheiten sind räumlich abgegrenzte Einheiten, in denen Arbeitnehmer tätig sind. Hierzu zählen z. B. Betriebe als örtliche Einheiten von Unternehmen oder Niederlassungen von Körperschaften, Stiftungen und Anstalten des öffentlichen Rechts.

Die Vierteljährliche Verdiensterhebung wird als Stichprobe bei 40 500 örtlichen Erhebungseinheiten durchgeführt. Im früheren Bundesgebiet werden etwa 8 Prozent und in den neuen Ländern und Berlin-Ost 12 Prozent der zur Auswahlmasse zählenden Einheiten erfasst. Erfragt werden Merkmale, die unmittelbar in den Lohnabrechnungssystemen der Erhebungseinheiten vorliegen, wie z. B. der steuerpflichtige Arbeitslohn. Angaben für einzelne Personen werden nicht gefordert, sondern Summenangaben, z. B. für eine Arbeitnehmergruppe in einem Betrieb die Summe des steuerpflichtigen Arbeitslohnes, die Summe der bezahlten Arbeitsstunden und die Zahl der Arbeitnehmer. Veröffentlicht werden dagegen die Durchschnittsverdienste je Arbeitnehmer oder je Arbeitnehmerstunde.

Definitionen

Der **Bruttoverdienst** umfasst den (regelmäßig gezahlten) steuerpflichtigen Arbeitslohn gemäß den Lohnsteuerrichtlinien zuzüglich

- sonstiger Bezüge (= Sonderzahlungen),
- steuerfreier Zuschläge für Schicht-, Samstags-, Sonntags-, Feiertags- oder Nacharbeit,
- steuerfreier Beiträge des Arbeitgebers für seine Arbeitnehmer/-innen im Rahmen der Entgeltumwandlung (z. B. an Pensionskassen oder -fonds nach § 3 Nr. 63 des EStG) und
- steuerfreie Essenzuschüsse.

Der Bruttoverdienst wird als **durchschnittlicher Bruttomonats- oder Bruttostundenverdienst** für das jeweilige Berichtsquartal dargestellt.

Die **Sonderzahlungen** entsprechen den „sonstigen Bezügen“ gemäß den Lohnsteuerrichtlinien. Dies sind unregelmäßige, nicht jeden Monat geleistete Zahlungen wie Ur-

laubs-, Weihnachtsgeld, Leistungsprämien, Abfindungen, Gewinnbeteiligungen, Prämien für Verbesserungsvorschläge, Vergütungen für Erfindungen oder der steuerliche Wert (geldwerte Vorteil) von Aktienoptionen.

In der Vierteljährlichen Verdiensterhebung werden Angaben für folgende **Arbeitnehmer/-innen** erfasst:

- den größten Teil der sozialversicherungspflichtig beschäftigten Arbeitnehmer/-innen (ohne die unten aufgeführten Sozialversicherungspflichtigen),
- geringfügig Beschäftigte,
- nicht sozialversicherungspflichtige Arbeitnehmer/-innen mit einem Arbeitsvertrag, die zumindest teilweise erfolgsunabhängige Verdienstbestandteile erhalten,
- Arbeitnehmer/-innen, die ihren Wohnsitz im Ausland haben und im Inland arbeiten,
- Heimarbeiter/-innen, Saisonarbeitskräfte sowie Aushilfskräfte, die als abhängig Beschäftigte eine bezahlte Leistung erbringen.

Nicht einbezogen werden Arbeitnehmer/-innen in Altersteilzeit, Arbeitnehmer/-innen, die ihren Wohnsitz im Inland haben und im Ausland arbeiten, Auszubildende, Praktikanten, Personen, die keinen Verdienst für ihre Leistung erhalten, tätige Inhaber/-innen, Mitinhaber/-innen und Familienangehörige ohne Arbeitsvertrag, ausschließlich auf Honorarbasis bezahlte Personen, Personen im Vorruhestand und Personen in so genannten Ein-Euro-Jobs.

Die **bezahlten Arbeitsstunden** umfassen die gesamte bezahlte Arbeitszeit der Arbeitnehmer einschließlich der bezahlten arbeitsfreien Stunden, wie z. B. vom Arbeitgeber bezahlte Krankheits-, Urlaubs- und gesetzliche Feiertage und sonstige arbeitsfreie Zeiten (Hochzeit, Geburt, Todesfall in der Familie, Betriebsausflüge). Geleistete Arbeitsstunden, die nicht bezahlt werden, sind nicht einbezogen. Bei Arbeitnehmer(n)/-innen, deren Bezahlung nicht explizit nach Arbeitsstunden abgerechnet wird und die auch keine bezahlten Überstunden leisten, entspricht die vertraglich vereinbarte (Wochen-) Arbeitszeit der bezahlten Arbeitszeit.

Für Analysezwecke werden **Leistungsgruppen** gebildet, die eine grobe Abstufung der Arbeitnehmertätigkeiten nach der Qualifikation darstellen.

Leistungsgruppe 1: Arbeitnehmer/-innen in leitender Stellung mit Aufsichts- und Dispositionsbefugnis. Hierzu zählen z. B. angestellte Geschäftsführer/-innen, sofern deren Verdienst zumindest teilweise erfolgsunabhängige Zahlungen enthält. Eingeschlossen sind auch alle Arbeitnehmer/-innen, die in größeren Führungsbereichen Dispositions- oder Führungsaufgaben wahrnehmen und Arbeitnehmer/-innen mit Tätigkeiten, die umfassende kaufmännische oder technische Fachkenntnisse erfordern. In der Regel werden die Fachkenntnisse durch ein Hochschulstudium erworben.

Leistungsgruppe 2:

Arbeitnehmer/-innen mit sehr schwierigen bis komplexen oder vielgestaltigen Tätigkeiten, für die i. d. R. nicht nur eine abgeschlossene Berufsausbildung, sondern darüber hinaus mehrjährige Berufserfahrung und spezielle Fachkenntnisse erforderlich sind. Die Tätigkeiten werden überwiegend selbstständig ausgeführt. Dazu gehören auch Arbeitnehmer/-innen, die in kleinen Verantwortungsbereichen gegenüber anderen Mitarbeiter(n)/-innen Dispositions- oder Führungsaufgaben wahrnehmen (z. B. Vorarbeiter/-innen, Meister/-innen).

Leistungsgruppe 3:

Arbeitnehmer/-innen mit schwierigen Fachtätigkeiten, für deren Ausübung i. d. R. eine abgeschlossene Berufsausbildung, zum Teil verbunden mit Berufserfahrung, erforderlich ist.

Leistungsgruppe 4:

Angelernte Arbeitnehmer/-innen mit überwiegend einfachen Tätigkeiten, für deren Ausführung keine berufliche Ausbildung, aber besondere Kenntnisse und Fertigkeiten für spezielle, branchengebundene Aufgaben erforderlich sind. Die erforderlichen Kenntnisse und Fertigkeiten werden in der Regel durch eine Anlernzeit von bis zu zwei Jahren erworben.

Leistungsgruppe 5:

Ungelernte Arbeitnehmer/-innen mit einfachen, schematischen Tätigkeiten oder isolierten Arbeitsvorgängen, für deren Ausübung keine berufliche Ausbildung erforderlich ist. Das erforderliche Wissen und die notwendigen Fertigkeiten können durch Anlernen von bis zu drei Monaten vermittelt werden.

[Inhalt](#)**1. Durchschnittlicher Bruttomonatsverdienst¹⁾ der Arbeitnehmer ausgewählter Jahre 1991 bis II. Quartal 2019 nach Geschlecht (in €)**

Berichtszeitraum	Insgesamt	Männlich	Weiblich
Produzierendes Gewerbe, Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen und Gebrauchsgütern sowie Kredit- und Versicherungsgewerbe²⁾			
Vollzeitbeschäftigte			
1991	981	1 031	877
1995	1 750	1 811	1 593
2000 ³⁾	1 957	2 037	1 767
2002 ³⁾	2 073	2 169	1 864
2005	2 219	2 318	1 987
2006	2 260	2 358	2 024
Produzierendes Gewerbe und Dienstleistungsbereich^{3) 4) 5)}			
Vollzeitbeschäftigte			
2007	2 342	2 394	2 251
2010	2 547	2 591	2 469
2012	2 627	2 710	2 483
2014	2 756	2 831	2 616
2015	2 899	2 966	2 769
2016	2 998	3 065	2 866
2017	3 096	3 156	2 974
2018	3 193	3 254	3 068
I. Quartal 2019	3 189	3 241	3 078
II. Quartal 2019	3 267	3 324	3 145
Teilzeitbeschäftigte			
2007	1 489	1 524	1 484
2010	1 623	1 629	1 622
2012	1 685	1 664	1 688
2014	1 741	1 692	1 750
2015	1 788	1 748	1 796
2016	1 853	1 819	1 860
2017	1 953	1 933	1 958
2018	2 056	2 041	2 060
I. Quartal 2019	2 102	2 065	2 112
II. Quartal 2019	2 153	2 129	2 159
Geringfügig Beschäftigte			
2007	165	162	168
2010	(201)	(200)	(201)
2012	245	246	245
2014	(233)	(210)	253
2015	276	286	269
2016	292	301	285
2017	300	305	295
2018	306	310	303
I. Quartal 2019	298	303	293
II. Quartal 2019	313	319	308

1) Ohne Sonderzahlungen.

2) Gewogener Durchschnitt aus den Monaten Januar, April, Juli, Oktober.

3) Veränderter Berichtspflichtigenkreis (neue Stichprobe)

2000: im Produzierenden Gewerbe,

2002: im Handel, Kredit- und Versicherungsgewerbe,

2007: im Produzierenden Gewerbe und im Dienstleistungsbereich

seit 2012: jährlich neue Teilstichprobe.

4) Durchschnittsberechnung aus den Quartalen.

5) Nach WZ 2008, einschließlich Beamte.

[Inhalt](#)**2. Durchschnittlicher Bruttomonatsverdienst¹⁾ der Arbeitnehmer im Produzierenden Gewerbe und im Dienstleistungsbereich nach Geschlecht und Leistungsgruppen (in €)**

Berichtszeitraum	Ins- gesamt	Männlich					Weiblich						
		zusam- men	Leistungsgruppe					zusam- men	Leistungsgruppe				
			1	2	3	4	5		1	2	3	4	5
Vollzeitbeschäftigte													
Produzierendes Gewerbe und Dienstleistungsbereich													
I. Quartal 2019	3 189	3 241	6 241	4 030	2 740	2 256	1 976	3 078	5 284	3 761	2 650	2 086	1 874
II. Quartal 2019	3 267	3 324	6 387	4 152	2 815	2 339	2 013	3 145	5 417	3 847	2 709	2 112	1 907
Produzierendes Gewerbe													
I. Quartal 2019	2 998	3 084	6 043	3 827	2 710	2 306	2 005	2 645	5 279	3 423	2 393	2 118	1 976
II. Quartal 2019	3 080	3 175	6 169	3 907	2 800	2 414	2 083	2 683	5 337	3 483	2 425	2 144	2 004
Dienstleistungsbereich													
I. Quartal 2019	3 314	3 380	6 353	4 167	2 776	2 213	1 968	3 217	5 285	3 820	2 741	2 065	1 835
II. Quartal 2019	3 390	3 456	6 515	4 321	2 832	2 273	1 995	3 292	5 430	3 911	2 810	2 090	1 874
Teilzeitbeschäftigte													
Produzierendes Gewerbe und Dienstleistungsbereich													
I. Quartal 2019	2 102	2 065	3 354	2 823	2 146	1 626	1 261	2 112	3 739	2 919	2 095	1 496	1 208
II. Quartal 2019	2 153	2 129	3 530	2 904	2 195	1 663	1 289	2 159	3 915	2 980	2 132	1 529	1 229
Produzierendes Gewerbe													
I. Quartal 2019	1 964	2 271	(3 938)	2 706	2 209	/	(1 594)	1 868	(3 596)	2 484	1 755	1 530	1 612
II. Quartal 2019	2 027	2 412	(3 637)	2 867	2 329	(1 718)	(1 630)	1 908	3 747	2 531	1 790	1 559	1 616
Dienstleistungsbereich													
I. Quartal 2019	2 116	2 041	3 308	2 845	2 135	1 632	1 249	2 135	3 746	2 954	2 136	1 493	1 193
II. Quartal 2019	2 166	2 095	3 519	2 911	2 169	1 658	1 279	2 184	3 924	3 017	2 175	1 526	1 215

1) Ohne Sonderzahlungen.

[Inhalt](#)**3. Durchschnittlicher Bruttomonatsverdienst der vollzeitbeschäftigten Arbeitnehmer nach Geschlecht, Leistungsgruppen und ausgewählten Wirtschaftszweigen**

Wirtschaftszweig	Merkmal	Bruttomonatsverdienst				Abweichungen zum	
		I.	II.	I.	II.	Vorquartal	Vorjahres- quartal
		Quartal 2019					
		mit Sonderzahlung		ohne Sonderzahlung			
€				%			
Produzierendes Gewerbe und Dienstleistungsbereich	männlich						
	LG 1	6 735	7 476	6 241	6 387	2,3	2,8
	LG 2	4 246	4 595	4 030	4 152	3,0	4,4
	LG 3	2 808	3 034	2 740	2 815	2,7	2,4
	LG 4	2 293	2 458	2 256	2 339	3,7	2,1
	LG 5	2 006	2 101	1 976	2 013	1,9	-1,8
	zusammen	3 374	3 653	3 241	3 324	2,6	2,2
	weiblich						
	LG 1	5 452	5 747	5 284	5 417	2,5	3,2
	LG 2	3 829	4 049	3 761	3 847	2,3	4,6
	LG 3	2 689	2 838	2 650	2 709	2,2	3,4
	LG 4	2 111	2 240	2 086	2 112	1,2	1,6
	LG 5	1 911	2 004	1 874	1 907	1,8	0,8
	zusammen	3 136	3 310	3 078	3 145	2,2	2,9
insgesamt	3 298	3 544	3 189	3 267	2,4	2,5	
Produzierendes Gewerbe	männlich						
	LG 1	6 680	7 484	6 043	6 169	2,1	1,9
	LG 2	4 011	4 373	3 827	3 907	2,1	0,9
	LG 3	2 780	3 098	2 710	2 800	3,3	1,7
	LG 4	2 343	2 584	2 306	2 414	4,7	0,5
	LG 5	2 020	2 161	2 005	2 083	3,9	-6,0
	zusammen	3 212	3 559	3 084	3 175	3,0	0,3
	weiblich						
	LG 1	5 731	6 197	5 279	5 337	1,1	5,2
	LG 2	3 546	3 846	3 423	3 483	1,8	1,3
	LG 3	2 432	2 613	2 393	2 425	1,3	1,1
	LG 4	2 140	2 325	2 118	2 144	1,2	1,5
	LG 5	1 986	2 082	1 976	2 004	1,4	1,0
	zusammen	2 717	2 933	2 645	2 683	1,4	0,3
insgesamt	3 115	3 438	2 998	3 080	2,7	0,3	
Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	männlich						
	LG 1	(6 433)	(8 351)	(6 076)	(6 131)	(0,9)	(4,3)
	LG 2	3 783	(4 629)	3 699	3 744	1,2	0,7
	LG 3	2 834	3 102	2 709	(2 773)	(2,4)	(-1,3)
	LG 4	2 827	3 059	2 806	2 804	-0,1	0,3
	LG 5	2 175	2 267	2 154	2 181	1,3	1,5
	zusammen	3 469	4 055	3 342	3 388	1,4	1,0
	weiblich						
	LG 1	5 676	(7 973)	5 631	5 854	4,0	1,2
	LG 2	3 811	4 690	3 713	3 724	0,3	3,0
	LG 3	2 846	(3 437)	2 827	2 884	2,0	5,6
	LG 4	(2 698)	/	(2 686)	(2 523)	(-6,1)	(8,7)
	LG 5	.	.	.	.	.	.
	zusammen	3 805	4 635	3 751	3 698	-1,4	5,0
insgesamt	3 507	4 124	3 388	3 425	1,1	1,5	

Wirtschaftszweig	Merkmal	Bruttomonatsverdienst				Abweichungen zum	
		I.	II.	I.	II.	Vorquartal	Vorjahres- quartal
		Quartal 2019					
		mit Sonderzahlung		ohne Sonderzahlung			
€				%			
Verarbeitendes Gewerbe	männlich						
	LG 1	6 908	7 683	6 166	6 278	1,8	0,8
	LG 2	4 048	4 413	3 867	3 903	0,9	-1,2
	LG 3	2 925	3 239	2 849	2 847	-0,1	1,1
	LG 4	2 385	2 620	2 354	2 403	2,1	-0,0
	LG 5	2 052	2 159	2 042	2 063	1,0	(-7,3)
	zusammen	3 325	3 670	3 187	3 209	0,7	-0,4
	weiblich						
	LG 1	6 218	6 554	5 625	5 661	0,6	5,4
	LG 2	3 527	3 767	3 354	3 390	1,1	1,2
	LG 3	2 372	2 526	2 327	2 356	1,2	0,3
	LG 4	2 130	2 317	2 107	2 132	1,2	1,2
	LG 5	1 997	2 099	1 987	2 017	1,5	1,7
	zusammen	2 633	2 812	2 551	2 581	1,2	-0,4
	insgesamt	3 165	3 474	3 040	3 065	0,8	-0,6
Energieversorgung	männlich						
	LG 1	5 728	(7 889)	5 632	5 799	3,0	0,4
	LG 2	4 436	(5 154)	4 346	4 490	3,3	2,8
	LG 3	3 474	(3 915)	3 434	3 540	3,1	4,1
	LG 4	3 495	3 652	3 488	3 633	4,2	3,5
	LG 5	-	-	-	-	-	-
	zusammen	4 189	4 961	4 122	4 254	3,2	-0,7
	weiblich						
	LG 1	5 539	(7 431)	5 405	5 479	1,4	0,9
	LG 2	4 233	(4 854)	4 149	4 264	2,8	2,4
	LG 3	3 503	(4 064)	3 467	3 590	3,5	4,3
	LG 4	3 434	3 623	3 432	3 613	5,3	(8,6)
	LG 5	-	-	-	-	-	-
	zusammen	3 863	(4 503)	3 806	3 923	3,1	-1,8
	insgesamt	4 125	4 873	4 060	4 191	3,2	-0,6
Wasserversorgung; Abwasser- u. Abfallentsor- gung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen	männlich						
	LG 1	(5 790)	6 942	(5 587)	(5 698)	(2,0)	(7,2)
	LG 2	4 360	4 619	4 225	4 220	-0,1	7,3
	LG 3	2 903	2 991	2 863	2 892	1,0	7,6
	LG 4	2 326	(2 406)	2 308	2 367	2,6	3,5
	LG 5	(2 063)	1 843	(2 057)	1 837	(-10,7)	-22,9
	zusammen	2 962	(3 082)	2 913	2 923	0,3	5,1
	weiblich						
	LG 1	/	/	/	/	/	/
	LG 2	4 048	4 239	4 005	3 965	-1,0	4,6
	LG 3	2 698	2 907	2 681	2 733	1,9	5,8
	LG 4	2 353	2 397	2 350	2 370	0,9	15,4
	LG 5	(1 842)	(1 768)	(1 830)	1 760	(-3,8)	-29,1
	zusammen	3 097	3 320	3 075	3 064	-0,4	3,8
	insgesamt	2 987	3 127	2 943	2 950	0,2	4,9

Wirtschaftszweig	Merkmal	Bruttomonatsverdienst				Abweichungen zum	
		I.	II.	I.	II.	Vorquartal	Vorjahres- quartal
		Quartal 2019					
		mit Sonderzahlung		ohne Sonderzahlung			
€				%			
Baugewerbe	männlich						
	LG 1	(6 301)	(6 835)	5 807	(5 967)	(2,8)	(7,0)
	LG 2	(3 754)	(3 999)	3 522	3 719	5,6	(6,2)
	LG 3	2 421	2 767	2 359	2 654	12,5	4,4
	LG 4	2 013	2 452	1 926	2 391	24,1	1,8
	LG 5	(1 791)	2 246	(1 744)	2 228	(27,8)	7,6
	zusammen	2 853	3 198	2 734	3 014	10,2	4,0
	weiblich						
	LG 1	/	/	(4 402)	(4 640)	(5,4)	/
	LG 2	3 241	(3 635)	3 229	3 388	4,9	0,2
	LG 3	(2 500)	(2 758)	(2 485)	(2 516)	(1,2)	(5,1)
	LG 4	2 102	2 133	2 102	2 133	1,5	29,9
	LG 5	1 816	1 919	1 816	1 884	3,7	/
	zusammen	2 888	3 229	2 861	2 960	3,5	6,8
insgesamt	2 856	3 201	2 746	3 009	9,6	4,3	
Dienstleistungsbereich	männlich						
	LG 1	6 767	7 470	6 353	6 515	2,5	3,2
	LG 2	4 405	4 747	4 167	4 321	3,7	6,5
	LG 3	2 841	2 961	2 776	2 832	2,0	3,2
	LG 4	2 250	2 345	2 213	2 273	2,7	4,0
	LG 5	2 003	2 085	1 968	1 995	1,4	-
	zusammen	3 518	3 737	3 380	3 456	2,2	3,8
	weiblich						
	LG 1	5 403	5 669	5 285	5 430	2,7	2,7
	LG 2	3 878	4 085	3 820	3 911	2,4	5,2
	LG 3	2 781	2 918	2 741	2 810	2,5	4,3
	LG 4	2 091	2 181	2 065	2 090	1,2	1,8
	LG 5	1 882	1 977	1 835	1 874	2,1	1,3
	zusammen	3 270	3 430	3 217	3 292	2,3	3,7
insgesamt	3 418	3 614	3 314	3 390	2,3	3,8	
Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahr- zeugen	männlich						
	LG 1	(7 107)	/	(6 338)	(6 235)	(-1,6)	(-2,4)
	LG 2	3 518	3 769	3 368	3 494	3,7	6,5
	LG 3	2 668	2 841	2 594	2 653	2,3	3,7
	LG 4	2 157	2 324	2 132	2 185	2,5	5,0
	LG 5	1 910	1 965	1 892	1 881	-0,6	5,4
	zusammen	3 021	(3 324)	2 897	2 944	1,6	2,4
	weiblich						
	LG 1	/	/	/	/	/	/
	LG 2	3 234	3 405	3 149	3 121	-0,9	4,8
	LG 3	2 303	2 472	2 253	2 313	2,7	2,0
	LG 4	2 108	2 267	2 075	2 113	1,8	(4,5)
	LG 5	1 684	1 787	1 647	1 721	4,5	11,0
	zusammen	2 521	2 675	2 455	2 494	1,6	2,1
insgesamt	2 865	3 125	2 759	2 807	1,7	2,6	

Wirtschaftszweig	Merkmal	Bruttomonatsverdienst				Abweichungen zum	
		I.	II.	I.	II.	Vorquartal	Vorjahres- quartal
		Quartal 2019					
		mit Sonderzahlung		ohne Sonderzahlung			
€				%			
Verkehr und Lagerei	männlich						
	LG 1	(7 020)	8 513	6 559	6 587	0,4	(5,8)
	LG 2	4 019	4 526	3 887	3 942	1,4	-1,0
	LG 3	2 558	2 613	2 497	2 533	1,4	-2,0
	LG 4	2 243	2 252	2 196	2 213	0,8	4,1
	LG 5	1 900	(2 014)	1 875	1 865	-0,5	-2,6
	zusammen	2 626	2 775	2 557	2 610	2,1	-1,8
	weiblich						
	LG 1	(5 419)	/	(5 146)	(5 209)	(1,2)	(3,4)
	LG 2	3 780	4 178	3 632	3 686	1,5	0,7
	LG 3	2 561	2 700	2 488	2 573	3,4	-3,6
	LG 4	2 178	2 234	2 162	2 133	-1,3	1,9
	LG 5	1 965	(2 338)	1 929	2 003	3,8	-3,1
	zusammen	2 651	2 890	2 577	2 647	2,7	-4,5
	insgesamt	2 630	2 794	2 561	2 616	2,1	-2,3
Gastgewerbe	männlich						
	LG 1	/	/	(4 323)	/	/	/
	LG 2	2 573	2 699	2 517	2 608	3,6	4,2
	LG 3	1 976	2 030	1 954	1 997	2,2	4,0
	LG 4	1 893	1 957	1 890	1 943	2,8	4,7
	LG 5	(1 568)	1 724	(1 568)	1 713	(9,2)	7,8
	zusammen	2 307	2 432	2 254	2 325	3,1	4,5
	weiblich						
	LG 1	/	(3 738)	(3 389)	(3 442)	(1,6)	(4,0)
	LG 2	(2 749)	(2 736)	(2 587)	(2 662)	(2,9)	(9,5)
	LG 3	1 923	1 987	1 895	1 942	2,5	4,8
	LG 4	1 747	1 808	1 744	1 788	2,5	1,3
	LG 5	1 739	1 812	1 738	1 806	3,9	(13,2)
	zusammen	2 166	2 200	2 097	2 137	1,9	4,3
	insgesamt	2 239	2 319	2 178	2 234	2,6	4,6
Information und Kommunikation	männlich						
	LG 1	(8 005)	(8 717)	(6 655)	7 152	(7,5)	1,9
	LG 2	4 642	4 941	4 497	4 536	0,9	3,7
	LG 3	3 780	(3 904)	3 555	3 626	2,0	10,6
	LG 4	/	(3 332)	(3 056)	(3 137)	(2,7)	(26,0)
	LG 5	(2 311)	/	(2 308)	/	/	/
	zusammen	4 724	4 927	4 350	4 433	1,9	6,8
	weiblich						
	LG 1	5 838	6 302	5 388	5 857	8,7	1,1
	LG 2	3 940	4 157	3 886	3 877	-0,2	-2,5
	LG 3	3 104	3 139	3 009	2 990	-0,6	3,8
	LG 4	2 364	2 393	2 279	2 287	0,4	4,5
	LG 5	1 857	1 854	1 834	1 848	0,8	8,2
	zusammen	3 405	3 513	3 297	3 317	0,6	5,1
	insgesamt	4 362	4 526	4 061	4 117	1,4	6,1

Wirtschaftszweig	Merkmal	Bruttomonatsverdienst				Abweichungen zum	
		I.	II.	I.	II.	Vorquartal	Vorjahres- quartal
		Quartal 2019					
		mit Sonderzahlung		ohne Sonderzahlung			
€				%			
Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	männlich						
	LG 1	(12 838)	/	10 537	10 673	1,3	7,4
	LG 2	5 441	6 500	5 052	5 082	0,6	6,3
	LG 3	3 458	4 230	3 341	3 349	0,2	5,0
	LG 4	(2 412)	3 374	(2 411)	2 555	(6,0)	0,3
	LG 5	/	(4 143)	3 201	3 186	-0,5	4,9
	zusammen	5 644	(7 137)	5 100	5 138	0,7	5,9
	weiblich						
	LG 1	(7 832)	/	(7 119)	(7 146)	(0,4)	(0,4)
	LG 2	4 847	5 907	4 670	4 732	1,3	7,8
	LG 3	3 316	4 120	3 248	3 262	0,4	1,2
	LG 4	2 603	(3 166)	2 529	2 569	1,6	-2,1
	LG 5	/	(2 865)	(2 040)	(2 057)	(0,8)	(-2,4)
	zusammen	4 036	5 059	3 899	3 947	1,2	3,1
insgesamt	4 842	6 107	4 501	4 547	1,0	4,7	
Grundstücks- und Wohnungs- wesen	männlich						
	LG 1	(6 768)	/	(6 569)	(6 384)	(-2,8)	(-2,1)
	LG 2	/	/	/	/	/	/
	LG 3	(2 806)	(3 202)	(2 731)	(2 811)	(2,9)	(-1,7)
	LG 4	1 941	2 073	1 913	1 919	0,3	1,2
	LG 5	(2 168)	2 226	(2 075)	(2 081)	(0,3)	(1,2)
	zusammen	(3 414)	(3 762)	(3 305)	(3 307)	(0,1)	(-1,0)
	weiblich						
	LG 1	/	/	/	/	/	/
	LG 2	/	/	/	/	/	/
	LG 3	(2 956)	/	(2 815)	(2 858)	(1,5)	(-2,0)
	LG 4	1 917	2 191	1 917	(2 048)	(6,8)	(6,6)
	LG 5	1 971	2 099	1 807	1 843	2,0	10,6
	zusammen	(3 287)	(3 588)	(3 153)	(3 170)	(0,5)	(-2,0)
insgesamt	(3 364)	(3 694)	(3 245)	(3 253)	(0,2)	(-1,2)	
Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftl. und techn. Dienstleistungen	männlich						
	LG 1	6 274	6 921	5 906	6 084	3,0	2,9
	LG 2	4 915	(4 948)	4 198	4 278	1,9	2,4
	LG 3	2 996	3 100	2 871	2 989	4,1	2,2
	LG 4	/	/	/	/	/	/
	LG 5	1 833	(2 245)	1 829	(2 153)	(17,7)	(27,1)
	zusammen	4 549	4 725	4 136	4 221	2,1	4,0
	weiblich						
	LG 1	4 934	5 720	4 822	(5 059)	(4,9)	(7,1)
	LG 2	3 489	3 668	3 358	3 425	2,0	3,5
	LG 3	2 518	2 643	2 474	2 537	2,5	5,2
	LG 4	2 486	2 759	2 455	2 413	-1,7	(6,2)
	LG 5	(2 153)	(1 926)	(2 153)	(1 916)	(-11,0)	(-0,2)
	zusammen	3 100	3 308	3 023	3 086	2,1	5,7
insgesamt	4 017	4 225	3 727	3 821	2,5	5,1	

Wirtschaftszweig	Merkmal	Bruttomonatsverdienst				Abweichungen zum	
		I.	II.	I.	II.	Vorquartal	Vorjahres- quartal
		Quartal 2019					
		mit Sonderzahlung		ohne Sonderzahlung			
€				%			
Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	männlich						
	LG 1	(5 880)	(6 577)	(5 312)	(5 407)	(1,8)	(10,8)
	LG 2	3 526	3 554	3 383	3 387	0,1	6,7
	LG 3	2 483	2 563	2 442	2 480	1,6	5,3
	LG 4	2 107	2 239	2 090	2 183	4,4	2,7
	LG 5	2 026	2 104	1 995	2 035	2,0	0,9
	zusammen	2 356	2 464	2 309	2 364	2,4	4,0
	weiblich						
	LG 1	/	(4 727)	(4 364)	(4 516)	(3,5)	(15,1)
	LG 2	2 980	3 212	2 897	3 027	4,5	7,1
	LG 3	2 385	2 554	2 355	2 457	4,3	9,0
	LG 4	1 928	1 994	1 896	1 918	1,2	-0,1
	LG 5	1 857	1 877	1 798	1 810	0,7	-1,9
	zusammen	2 257	2 338	2 197	2 243	2,1	3,6
insgesamt	2 329	2 429	2 279	2 331	2,3	3,8	
Öffentliche Verwaltung, Ver- teidigung; Sozialversicherung	männlich						
	LG 1	6 375	6 491	6 375	6 482	1,7	3,5
	LG 2	4 414	4 551	4 414	4 534	2,7	6,0
	LG 3	3 380	3 459	3 380	3 451	2,1	4,3
	LG 4	2 715	2 820	2 715	2 810	3,5	5,6
	LG 5	2 349	2 415	2 349	2 413	2,7	3,3
	zusammen	3 970	4 072	3 970	4 061	2,3	4,3
	weiblich						
	LG 1	5 958	6 101	5 958	6 088	2,2	3,5
	LG 2	4 243	4 414	4 243	4 384	3,3	6,8
	LG 3	3 248	3 374	3 248	3 352	3,2	7,0
	LG 4	2 629	2 756	2 629	2 731	3,9	5,0
	LG 5	2 457	2 571	2 457	2 559	4,2	5,8
	zusammen	3 775	3 918	3 775	3 894	3,2	5,6
insgesamt	3 879	4 000	3 879	3 983	2,7	5,0	
Erziehung und Unterricht	männlich						
	LG 1	5 409	5 650	5 395	5 636	4,5	4,4
	LG 2	3 921	4 097	3 915	4 065	3,8	7,8
	LG 3	2 982	3 082	2 950	3 034	2,8	5,1
	LG 4	2 670	2 784	2 667	2 756	3,3	(9,8)
	LG 5	(1 919)	(1 971)	(1 919)	(1 971)	(2,7)	(-1,3)
	zusammen	4 485	4 667	4 470	4 641	3,8	5,7
	weiblich						
	LG 1	5 195	5 474	5 189	5 453	5,1	4,8
	LG 2	4 061	4 268	4 054	4 245	4,7	5,8
	LG 3	3 053	3 160	3 038	3 125	2,9	5,6
	LG 4	2 288	2 350	2 285	2 333	2,1	(5,2)
	LG 5	2 412	2 488	2 412	2 488	3,2	10,6
	zusammen	4 208	4 409	4 199	4 383	4,4	5,7
insgesamt	4 314	4 508	4 303	4 482	4,2	5,7	

Wirtschaftszweig	Merkmal	Bruttomonatsverdienst				Abweichungen zum	
		I.	II.	I.	II.	Vorquartal	Vorjahres- quartal
		Quartal 2019					
		mit Sonderzahlung		ohne Sonderzahlung			
€				%			
Gesundheits- und Sozialwesen	männlich						
	LG 1	8 991	9 070	8 451	8 562	1,3	3,3
	LG 2	4 143	(4 422)	4 066	(4 312)	(6,1)	(13,4)
	LG 3	3 023	3 153	2 985	3 065	2,7	7,5
	LG 4	2 344	2 431	2 331	2 332	0,0	2,1
	LG 5	1 978	2 171	1 967	2 113	7,4	6,3
	zusammen	4 680	4 793	4 510	4 595	1,9	6,0
	weiblich						
	LG 1	6 431	6 454	6 211	6 198	-0,2	0,4
	LG 2	3 857	3 885	3 768	3 803	0,9	6,8
	LG 3	2 952	3 015	2 910	2 968	2,0	4,7
	LG 4	2 230	2 244	2 211	2 217	0,3	0,1
	LG 5	1 732	1 965	1 731	1 907	10,2	2,8
	zusammen	3 471	3 532	3 401	3 454	1,6	3,4
insgesamt	3 878	3 959	3 775	3 840	1,7	4,4	
Kunst, Unterhaltung und Erholung	männlich						
	LG 1	(5 806)	(7 437)	(5 543)	(6 371)	(14,9)	(14,7)
	LG 2	(7 505)	/	(6 611)	/	/	/
	LG 3	/	/	/	/	/	/
	LG 4	2 138	2 245	2 131	2 204	3,4	14,1
	LG 5	(2 231)	/	(2 231)	/	/	/
	zusammen	5 227	(6 708)	4 838	(5 783)	(19,5)	(25,7)
	weiblich						
	LG 1	(4 261)	(4 448)	(4 258)	(4 125)	(-3,1)	(-2,0)
	LG 2	4 036	4 229	4 014	4 024	0,2	(9,1)
	LG 3	2 814	2 878	2 794	2 797	0,1	4,2
	LG 4	1 871	1 891	1 866	1 880	0,8	5,0
	LG 5	1 864	1 886	1 864	1 870	0,3	(0,8)
	zusammen	3 202	3 331	3 186	3 195	0,3	(12,3)
insgesamt	4 317	5 179	4 095	4 611	12,6	(20,1)	
Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	männlich						
	LG 1	/	/	/	/	/	/
	LG 2	4 422	(5 167)	4 381	4 474	2,1	3,4
	LG 3	2 785	2 869	2 688	2 797	4,1	9,5
	LG 4	(2 210)	(2 155)	(2 151)	(2 116)	(-1,6)	(4,7)
	LG 5	2 353	2 386	2 297	2 299	0,1	(11,2)
	zusammen	(3 710)	/	(3 642)	(3 667)	(0,7)	(5,3)
	weiblich						
	LG 1	/	/	/	/	/	/
	LG 2	3 821	4 109	3 816	3 973	4,1	9,2
	LG 3	(2 508)	(2 598)	(2 438)	(2 511)	(3,0)	(14,1)
	LG 4	1 772	(1 867)	1 744	(1 818)	(4,2)	(2,9)
	LG 5	/	2 158	/	2 045	/	(14,2)
	zusammen	3 004	3 135	2 962	3 018	1,9	9,4
insgesamt	(3 365)	(3 598)	(3 310)	(3 342)	(1,0)	(7,6)	

[Inhalt](#)**4. Durchschnittlicher Bruttomonatsverdienst der vollzeitbeschäftigten Arbeitnehmer nach Geschlecht und ausgewählten Wirtschaftszweigen**

Wirtschaftszweig	Merkmal	Bruttomonatsverdienst				Abweichungen zum	
		I.	II.	I.	II.	Vor- quartal	Vorjahres- quartal
		Quartal 2019					
		mit Sonderzahlung		ohne Sonderzahlung			
€				%			
Produzierendes Gewerbe und Dienstleistungsbereich	männlich	3 374	3 653	3 241	3 324	2,6	2,2
	weiblich	3 136	3 310	3 078	3 145	2,2	2,9
	insgesamt	3 298	3 544	3 189	3 267	2,4	2,5
Produzierendes Gewerbe	männlich	3 212	3 559	3 084	3 175	3,0	0,3
	weiblich	2 717	2 933	2 645	2 683	1,4	0,3
	insgesamt	3 115	3 438	2 998	3 080	2,7	0,3
Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	männlich	3 469	4 055	3 342	3 388	1,4	1,0
	weiblich	3 805	4 635	3 751	3 698	-1,4	5,0
	insgesamt	3 507	4 124	3 388	3 425	1,1	1,5
Verarbeitendes Gewerbe	männlich	3 325	3 670	3 187	3 209	0,7	-0,4
	weiblich	2 633	2 812	2 551	2 581	1,2	-0,4
	insgesamt	3 165	3 474	3 040	3 065	0,8	-0,6
Herstellung von Nahrungs- und Futtermitteln	männlich	2 630	2 731	2 576	2 673	3,8	5,2
	weiblich	(2 045)	(2 073)	(2 014)	(2 052)	(1,9)	(1,2)
	insgesamt	(2 344)	(2 411)	(2 301)	(2 371)	(3,0)	(3,2)
Herstellung von Textilien	männlich	(2 536)	(2 585)	(2 498)	(2 533)	(1,4)	(3,7)
	weiblich	2 175	2 207	2 153	2 177	1,1	-0,4
	insgesamt	2 372	2 412	2 341	2 370	1,2	1,0
Herstellung von Bekleidung	männlich	(2 982)	(3 069)	(2 976)	(3 064)	(3,0)	(1,5)
	weiblich	(2 151)	(2 247)	(2 150)	(2 245)	(4,4)	(4,1)
	insgesamt	(2 405)	(2 493)	(2 403)	(2 491)	(3,7)	(3,6)
Herstellung von Leder, Lederwaren und Schuhen	männlich	2 287	2 398	2 224	2 267	1,9	0,7
	weiblich	2 115	2 188	2 077	2 072	-0,2	1,8
	insgesamt	2 196	2 286	2 146	2 162	0,7	1,4
Herstellung von Papier, Pappe und Waren daraus	männlich	(3 296)	(3 657)	(3 131)	(3 144)	(0,4)	(-0,6)
	weiblich	(2 537)	(2 804)	(2 464)	(2 483)	(0,8)	(0,5)
	insgesamt	(3 069)	(3 407)	(2 932)	(2 951)	(0,6)	(0,2)
Herstellung von chemischen Erzeugnissen	männlich	(3 796)	4 804	(3 744)	3 810	(1,8)	(-0,4)
	weiblich	(3 393)	3 942	3 311	3 390	2,4	1,8
	insgesamt	3 690	4 581	3 631	3 702	2,0	(0,2)
Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren	männlich	(3 060)	(3 142)	(2 919)	(2 960)	(1,4)	(5,6)
	weiblich	(2 452)	(2 488)	(2 308)	(2 308)	-	(11,0)
	insgesamt	(2 907)	(2 974)	2 766	(2 793)	(1,0)	(8,7)
Herstellung von Glas und Glaswaren, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	männlich	(2 914)	3 053	2 804	2 886	2,9	2,8
	weiblich	2 537	2 660	2 461	2 493	1,3	-
	insgesamt	(2 837)	2 972	2 735	2 805	2,6	2,1
Metallerzeugung und -bearbeitung	männlich	3 464	(3 646)	3 279	(3 219)	(-1,8)	(-4,0)
	weiblich	(3 703)	/	(3 594)	(3 486)	(-3,0)	(0,1)
	insgesamt	3 487	(3 662)	(3 310)	(3 244)	(-2,0)	(-3,7)

Wirtschaftszweig	Merkmal	Bruttomonatsverdienst				Abweichungen zum	
		I.	II.	I.	II.	Vor- quartal	Vorjahres- quartal
		Quartal 2019					
		mit Sonderzahlung		ohne Sonderzahlung			
€				%			
Herstellung von Metallerzeugnissen	männlich	2 659	2 741	2 632	2 635	0,1	-3,3
	weiblich	(2 529)	/	(2 505)	(2 476)	(-1,2)	(1,1)
	insgesamt	2 637	2 709	2 610	2 609	-0,0	-3,0
Herstellung von Datenverarbeitungs- geräten, elektronischen und optischen Erzeugnissen	männlich	4 264	4 577	3 800	3 909	2,9	1,4
	weiblich	2 956	(3 311)	2 792	2 861	2,5	-0,9
	insgesamt	3 895	4 220	3 516	3 614	2,8	0,6
Herstellung von elektrischen Ausrüstungen	männlich	(3 269)	(3 617)	(3 119)	(3 214)	(3,0)	(-2,2)
	weiblich	2 253	(2 580)	2 213	2 275	2,8	-3,4
	insgesamt	2 932	(3 287)	2 818	2 915	3,4	-2,8
Maschinenbau	männlich	3 708	3 942	3 491	(3 422)	(-2,0)	(-0,2)
	weiblich	(3 338)	(3 573)	(3 211)	(3 236)	(0,8)	(-0,6)
	insgesamt	3 663	3 897	3 457	3 399	-1,7	-0,2
Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen	männlich	3 709	4 820	3 639	3 671	0,9	1,4
	weiblich	3 284	3 983	3 220	3 248	0,9	(1,9)
	insgesamt	3 655	4 714	3 586	3 617	0,9	1,5
Sonstiger Fahrzeugbau	männlich	3 527	4 082	3 467	3 445	-0,6	-9,9
	weiblich	2 586	2 910	2 567	2 570	0,1	-17,7
	insgesamt	3 325	3 830	3 274	3 257	-0,5	-12,4
Herstellung von Möbeln	männlich	(2 381)	(2 502)	(2 358)	(2 408)	(2,1)	(6,3)
	weiblich	(2 149)	(2 265)	(2 137)	(2 131)	(-0,3)	(-4,4)
	insgesamt	(2 337)	(2 456)	(2 317)	(2 354)	(1,6)	(4,2)
Reparatur und Installation von Maschinen und Ausrüstungen	männlich	/	/	/	/	/	/
	weiblich	/	/	/	/	/	/
	insgesamt	/	/	/	/	/	/
Energieversorgung	männlich	4 189	4 961	4 122	4 254	3,2	-0,7
	weiblich	3 863	(4 503)	3 806	3 923	3,1	-1,8
	insgesamt	4 125	4 873	4 060	4 191	3,2	-0,6
Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen	männlich	2 962	(3 082)	2 913	2 923	0,3	5,1
	weiblich	3 097	3 320	3 075	3 064	-0,4	3,8
	insgesamt	2 987	3 127	2 943	2 950	0,2	4,9
Wasserversorgung	männlich	3 733	3 834	3 728	3 726	-0,1	6,2
	weiblich	3 674	3 812	3 669	3 682	0,4	1,4
	insgesamt	3 718	3 828	3 712	3 715	0,1	5,0
Abwasserentsorgung	männlich	3 426	3 434	3 325	3 402	2,3	5,8
	weiblich	3 597	3 698	3 544	3 684	4,0	5,6
	insgesamt	3 462	3 487	3 372	3 459	2,6	5,9
Sammlung, Behandlung und Beseitigung von Abfällen; Rückgewinnung	männlich	(2 730)	(2 860)	(2 677)	(2 682)	(0,2)	(4,0)
	weiblich	2 773	3 066	2 750	2 729	-0,8	2,7
	insgesamt	(2 737)	(2 895)	(2 689)	(2 690)	(0,0)	(3,8)
Baugewerbe	männlich	2 853	3 198	2 734	3 014	10,2	4,0
	weiblich	2 888	3 229	2 861	2 960	3,5	6,8
	insgesamt	2 856	3 201	2 746	3 009	9,6	4,3

Wirtschaftszweig	Merkmal	Bruttomonatsverdienst				Abweichungen zum	
		I.	II.	I.	II.	Vor- quartal	Vorjahres- quartal
		Quartal 2019					
		mit Sonderzahlung		ohne Sonderzahlung			
€				%			
Dienstleistungsbereich	männlich	3 518	3 737	3 380	3 456	2,2	3,8
	weiblich	3 270	3 430	3 217	3 292	2,3	3,7
	insgesamt	3 418	3 614	3 314	3 390	2,3	3,8
Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	männlich	3 021	(3 324)	2 897	2 944	1,6	2,4
	weiblich	2 521	2 675	2 455	2 494	1,6	2,1
	insgesamt	2 865	3 125	2 759	2 807	1,7	2,6
Handel mit Kraftfahrzeugen; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	männlich	2 746	2 946	2 661	2 727	2,5	2,8
	weiblich	2 328	2 499	2 296	2 314	0,8	2,5
	insgesamt	2 683	2 876	2 606	2 662	2,1	3,0
Großhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)	männlich	(3 237)	(3 734)	3 034	3 135	3,3	4,6
	weiblich	2 724	2 820	2 581	2 593	0,5	3,3
	insgesamt	3 126	(3 535)	2 936	3 018	2,8	4,8
Einzelhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)	männlich	2 934	(3 010)	2 914	(2 843)	(-2,4)	(-2,2)
	weiblich	2 460	2 640	2 425	2 482	2,4	1,4
	insgesamt	2 685	2 824	2 657	2 662	0,2	-0,4
Verkehr und Lagerei	männlich	2 626	2 775	2 557	2 610	2,1	-1,8
	weiblich	2 651	2 890	2 577	2 647	2,7	-4,5
	insgesamt	2 630	2 794	2 561	2 616	2,1	-2,3
Landverkehr und Transport in Rohrfernleitungen	männlich	2 483	2 602	2 469	2 553	3,4	3,4
	weiblich	2 593	2 750	2 568	2 664	3,7	3,7
	insgesamt	2 496	2 619	2 481	2 566	3,4	3,5
Lagerei sowie Erbringung von sonstigen Dienstleistungen für den Verkehr	männlich	2 665	2 880	2 562	2 617	2,1	(-4,9)
	weiblich	2 629	2 995	2 521	2 609	3,5	(-2,9)
	insgesamt	2 658	2 900	2 554	2 616	2,4	-4,6
Post-, Kurier- und Expressdienste	männlich	/	/	/	/	/	/
	weiblich	(2 659)	(2 743)	(2 599)	(2 616)	(0,7)	(-14,7)
	insgesamt	/	/	/	/	/	/
Gastgewerbe	männlich	2 307	2 432	2 254	2 325	3,1	4,5
	weiblich	2 166	2 200	2 097	2 137	1,9	4,3
	insgesamt	2 239	2 319	2 178	2 234	2,6	4,6
Information und Kommunikation	männlich	4 724	4 927	4 350	4 433	1,9	6,8
	weiblich	3 405	3 513	3 297	3 317	0,6	5,1
	insgesamt	4 362	4 526	4 061	4 117	1,4	6,1
Telekommunikation	männlich	(3 898)	/	(3 795)	(3 822)	(0,7)	(4,3)
	weiblich	(3 689)	/	(3 675)	(3 710)	(1,0)	/
	insgesamt	(3 872)	/	(3 780)	(3 808)	(0,7)	(5,5)
Erbringung von Dienstleistungen der Informationstechnologie	männlich	4 907	5 122	4 475	4 593	2,6	8,6
	weiblich	3 545	3 688	3 423	3 519	2,8	5,0
	insgesamt	4 606	4 806	4 242	4 356	2,7	7,5
Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	männlich	5 644	(7 137)	5 100	5 138	0,7	5,9
	weiblich	4 036	5 059	3 899	3 947	1,2	3,1
	insgesamt	4 842	6 107	4 501	4 547	1,0	4,7

Wirtschaftszweig	Merkmal	Bruttomonatsverdienst				Abweichungen zum	
		I.	II.	I.	II.	Vor- quartal	Vorjahres- quartal
		Quartal 2019					
		mit Sonderzahlung		ohne Sonderzahlung			
€				%			
Erbringung von Finanzdienstleistungen	männlich	5 500	/	5 168	5 240	1,4	4,8
	weiblich	4 229	5 177	4 107	4 191	2,0	6,5
	insgesamt	4 872	(6 102)	4 643	4 727	1,8	6,1
Grundstücks- und Wohnungswesen	männlich	(3 414)	(3 762)	(3 305)	(3 307)	(0,1)	(-1,0)
	weiblich	(3 287)	(3 588)	(3 153)	(3 170)	(0,5)	(-2,0)
	insgesamt	(3 364)	(3 694)	(3 245)	(3 253)	(0,2)	(-1,2)
Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	männlich	4 549	4 725	4 136	4 221	2,1	4,0
	weiblich	3 100	3 308	3 023	3 086	2,1	5,7
	insgesamt	4 017	4 225	3 727	3 821	2,5	5,1
Architektur- und Ingenieurbüros; technische, physikalische und chemische Untersuchung	männlich	4 485	(4 559)	3 891	3 944	1,4	1,1
	weiblich	2 975	3 224	2 892	2 986	3,3	1,4
	insgesamt	4 073	(4 221)	3 619	3 701	2,3	0,7
Forschung und Entwicklung	männlich	(5 166)	(5 366)	(4 941)	(5 089)	(3,0)	(7,9)
	weiblich	3 874	4 225	3 821	4 024	5,3	10,8
	insgesamt	(4 809)	(5 074)	(4 631)	(4 816)	(4,0)	(9,9)
Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	männlich	2 356	2 464	2 309	2 364	2,4	4,0
	weiblich	2 257	2 338	2 197	2 243	2,1	3,6
	insgesamt	2 329	2 429	2 279	2 331	2,3	3,8
Vermittlung und Überlassung von Arbeitskräften	männlich	2 247	2 385	2 222	2 298	3,4	1,9
	weiblich	(2 252)	(2 408)	(2 228)	(2 305)	(3,5)	(3,2)
	insgesamt	2 248	2 391	2 224	2 300	3,4	2,2
Wach- und Sicherheitsdienste sowie Detekteien	männlich	2 255	2 394	2 239	2 379	6,3	6,7
	weiblich	2 144	2 308	2 125	2 280	7,3	9,6
	insgesamt	2 229	2 374	2 213	2 356	6,5	7,2
Gebäudebetreuung; Garten- und Landschaftsbau	männlich	2 363	2 497	2 342	2 390	2,0	7,8
	weiblich	2 266	2 308	2 225	2 248	1,0	4,6
	insgesamt	2 339	2 450	2 312	2 355	1,9	7,0
Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung	männlich	3 970	4 072	3 970	4 061	2,3	4,3
	weiblich	3 775	3 918	3 775	3 894	3,2	5,6
	insgesamt	3 879	4 000	3 879	3 983	2,7	5,0
Erziehung und Unterricht	männlich	4 485	4 667	4 470	4 641	3,8	5,7
	weiblich	4 208	4 409	4 199	4 383	4,4	5,7
	insgesamt	4 314	4 508	4 303	4 482	4,2	5,7
Gesundheits- und Sozialwesen	männlich	4 680	4 793	4 510	4 595	1,9	6,0
	weiblich	3 471	3 532	3 401	3 454	1,6	3,4
	insgesamt	3 878	3 959	3 775	3 840	1,7	4,4
Gesundheitswesen	männlich	5 687	5 757	5 415	5 527	2,1	3,6
	weiblich	3 709	3 741	3 619	3 664	1,2	3,0
	insgesamt	4 345	4 392	4 196	4 265	1,6	3,3
Heime (ohne Erholungs- und Ferien- heime)	männlich	3 180	3 310	3 171	3 220	1,5	2,5
	weiblich	3 072	3 257	3 051	3 196	4,8	-0,0
	insgesamt	3 107	3 275	3 090	3 204	3,7	0,8

Wirtschaftszweig	Merkmal	Bruttomonatsverdienst				Abweichungen zum	
		I.	II.	I.	II.	Vor- quartal	Vorjahres- quartal
		Quartal 2019					
		mit Sonderzahlung		ohne Sonderzahlung			
€				%			
Sozialwesen (ohne Heime)	männlich	(3 026)	(3 254)	(3 013)	3 055	(1,4)	8,2
	weiblich	2 947	(2 998)	2 901	2 894	-0,2	5,5
	insgesamt	2 980	(3 099)	2 947	2 958	0,4	6,7
Kunst, Unterhaltung und Erholung	männlich	5 227	(6 708)	4 838	(5 783)	(19,5)	(25,7)
	weiblich	3 202	3 331	3 186	3 195	0,3	(12,3)
	insgesamt	4 317	5 179	4 095	4 611	12,6	(20,1)
Kreative, künstlerische und unterhaltende Tätigkeiten	männlich	4 117	4 488	4 091	4 184	2,3	(13,3)
	weiblich	3 708	3 977	3 682	3 699	0,5	11,6
	insgesamt	3 972	4 311	3 946	4 016	1,8	(12,9)
Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	männlich	(3 710)	/	(3 642)	(3 667)	(0,7)	(5,3)
	weiblich	3 004	3 135	2 962	3 018	1,9	9,4
	insgesamt	(3 365)	(3 598)	(3 310)	(3 342)	(1,0)	(7,6)
Erbringung von sonstigen überwiegend persönlichen Dienstleistungen	männlich	/	2 921	/	(2 669)	/	(12,7)
	weiblich	(2 099)	(2 159)	(1 999)	(2 079)	(4,0)	(10,1)
	insgesamt	(2 357)	(2 392)	(2 231)	(2 259)	(1,3)	(12,2)

[Inhalt](#)**5. Durchschnittlicher Bruttomonatsverdienst der voll- bzw. teilzeitbeschäftigten Arbeitnehmer nach ausgewählten Wirtschaftszweigen**

Wirtschaftszweig	Merkmal	Vollzeitbeschäftigte Arbeitnehmer					
		Bruttomonatsverdienst				Abweichungen zum	
		I.	II.	I.	II.	Vor- quartal	Vorjahres- quartal
		Quartal 2019					
		mit Sonderzahlungen		ohne Sonderzahlungen			
€				%			
Produzierendes Gewerbe und Dienstleistungsbereich	männlich	3 374	3 653	3 241	3 324	2,6	2,2
	weiblich	3 136	3 310	3 078	3 145	2,2	2,9
	insgesamt	3 298	3 544	3 189	3 267	2,4	2,5
Produzierendes Gewerbe	männlich	3 212	3 559	3 084	3 175	3,0	0,3
	weiblich	2 717	2 933	2 645	2 683	1,4	0,3
	insgesamt	3 115	3 438	2 998	3 080	2,7	0,3
Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	männlich	3 469	4 055	3 342	3 388	1,4	1,0
	weiblich	3 805	4 635	3 751	3 698	-1,4	5,0
	insgesamt	3 507	4 124	3 388	3 425	1,1	1,5
Verarbeitendes Gewerbe	männlich	3 325	3 670	3 187	3 209	0,7	-0,4
	weiblich	2 633	2 812	2 551	2 581	1,2	-0,4
	insgesamt	3 165	3 474	3 040	3 065	0,8	-0,6
Energieversorgung	männlich	4 189	4 961	4 122	4 254	3,2	-0,7
	weiblich	3 863	(4 503)	3 806	3 923	3,1	-1,8
	insgesamt	4 125	4 873	4 060	4 191	3,2	-0,6
Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung, Beseitigung von Umweltverschmutzungen	männlich	2 962	(3 082)	2 913	2 923	0,3	5,1
	weiblich	3 097	3 320	3 075	3 064	-0,4	3,8
	insgesamt	2 987	3 127	2 943	2 950	0,2	4,9
Baugewerbe	männlich	2 853	3 198	2 734	3 014	10,2	4,0
	weiblich	2 888	3 229	2 861	2 960	3,5	6,8
	insgesamt	2 856	3 201	2 746	3 009	9,6	4,3
Dienstleistungsbereich	männlich	3 518	3 737	3 380	3 456	2,2	3,8
	weiblich	3 270	3 430	3 217	3 292	2,3	3,7
	insgesamt	3 418	3 614	3 314	3 390	2,3	3,8
Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	männlich	3 021	(3 324)	2 897	2 944	1,6	2,4
	weiblich	2 521	2 675	2 455	2 494	1,6	2,1
	insgesamt	2 865	3 125	2 759	2 807	1,7	2,6
Verkehr und Lagerei	männlich	2 626	2 775	2 557	2 610	2,1	-1,8
	weiblich	2 651	2 890	2 577	2 647	2,7	-4,5
	insgesamt	2 630	2 794	2 561	2 616	2,1	-2,3
Gastgewerbe	männlich	2 307	2 432	2 254	2 325	3,1	4,5
	weiblich	2 166	2 200	2 097	2 137	1,9	4,3
	insgesamt	2 239	2 319	2 178	2 234	2,6	4,6

Teilzeitbeschäftigte Arbeitnehmer						Merkmal	Wirtschaftszweig
Bruttomonatsverdienst				Abweichungen zum			
I.	II.	I.	II.	Vor- quartal	Vorjahres- quartal		
Quartal 2019							
mit Sonderzahlungen		ohne Sonderzahlungen					
€				%			
2 107	2 232	2 065	2 129	3,1	5,2	männlich	Produzierendes Gewerbe und Dienstleistungsbereich
2 136	2 243	2 112	2 159	2,2	5,8	weiblich	
2 130	2 241	2 102	2 153	2,4	5,7	insgesamt	
2 351	2 730	2 271	2 412	6,2	0,2	männlich	Produzierendes Gewerbe
1 912	2 035	1 868	1 908	2,1	1,6	weiblich	
2 017	2 199	1 964	2 027	3,2	2,0	insgesamt	
/	/	/	/	/	/	männlich	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden
/	/	/	/	/	/	weiblich	
/	/	/	(2 055)	/	(12,2)	insgesamt	
2 479	2 888	2 382	2 505	5,2	-0,5	männlich	Verarbeitendes Gewerbe
1 898	2 030	1 848	1 890	2,3	2,4	weiblich	
2 035	2 230	1 973	2 033	3,0	2,3	insgesamt	
(2 715)	(3 041)	(2 640)	(2 684)	(1,7)	/	männlich	Energieversorgung
(2 880)	(3 269)	(2 847)	(2 985)	(4,8)	(-9,3)	weiblich	
(2 831)	(3 201)	(2 786)	(2 896)	(3,9)	(-12,7)	insgesamt	
/	/	/	/	/	/	männlich	Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung, Beseitigung von Umweltverschmutzungen
2 363	2 461	2 347	2 398	2,2	(4,4)	weiblich	
2 344	(2 493)	2 328	(2 440)	(4,8)	(7,8)	insgesamt	
/	(2 012)	/	(1 933)	/	/	männlich	Baugewerbe
1 803	1 882	1 782	1 817	2,0	(4,2)	weiblich	
1 783	1 912	1 764	1 843	4,5	(6,3)	insgesamt	
2 078	2 172	2 041	2 095	2,6	5,4	männlich	Dienstleistungsbereich
2 157	2 263	2 135	2 184	2,3	6,3	weiblich	
2 141	2 245	2 116	2 166	2,4	6,1	insgesamt	
(1 485)	(1 626)	(1 476)	(1 505)	(2,0)	(-2,0)	männlich	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen
1 619	1 785	1 606	1 641	2,2	4,5	weiblich	
1 592	1 756	1 581	1 616	2,2	3,3	insgesamt	
1 836	1 813	1 743	1 768	1,4	1,3	männlich	Verkehr und Lagerei
(1 892)	1 845	(1 848)	(1 777)	(-3,8)	(-6,5)	weiblich	
1 861	1 827	1 790	1 772	-1,0	-3,1	insgesamt	
1 250	1 299	1 240	1 284	3,5	1,9	männlich	Gastgewerbe
1 249	1 307	1 225	1 286	5,0	4,2	weiblich	
1 249	1 305	1 228	1 286	4,7	3,8	insgesamt	

Wirtschaftszweig	Merkmal	Vollzeitbeschäftigte Arbeitnehmer					
		Bruttomonatsverdienst				Abweichungen zum	
		I.	II.	I.	II.	Vor- quartal	Vorjahres- quartal
		Quartal 2019					
		mit Sonderzahlungen		ohne Sonderzahlungen			
€				%			
Information und Kommunikation	männlich	4 724	4 927	4 350	4 433	1,9	6,8
	weiblich	3 405	3 513	3 297	3 317	0,6	5,1
	insgesamt	4 362	4 526	4 061	4 117	1,4	6,1
Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	männlich	5 644	(7 137)	5 100	5 138	0,7	5,9
	weiblich	4 036	5 059	3 899	3 947	1,2	3,1
	insgesamt	4 842	6 107	4 501	4 547	1,0	4,7
Grundstücks- und Wohnungswesen	männlich	(3 414)	(3 762)	(3 305)	(3 307)	(0,1)	(-1,0)
	weiblich	(3 287)	(3 588)	(3 153)	(3 170)	(0,5)	(-2,0)
	insgesamt	(3 364)	(3 694)	(3 245)	(3 253)	(0,2)	(-1,2)
Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftl. und techn. Dienstleistungen	männlich	4 549	4 725	4 136	4 221	2,1	4,0
	weiblich	3 100	3 308	3 023	3 086	2,1	5,7
	insgesamt	4 017	4 225	3 727	3 821	2,5	5,1
Erbringung von sonstigen wirtschaft- lichen Dienstleistungen	männlich	2 356	2 464	2 309	2 364	2,4	4,0
	weiblich	2 257	2 338	2 197	2 243	2,1	3,6
	insgesamt	2 329	2 429	2 279	2 331	2,3	3,8
Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung	männlich	3 970	4 072	3 970	4 061	2,3	4,3
	weiblich	3 775	3 918	3 775	3 894	3,2	5,6
	insgesamt	3 879	4 000	3 879	3 983	2,7	5,0
Erziehung und Unterricht	männlich	4 485	4 667	4 470	4 641	3,8	5,7
	weiblich	4 208	4 409	4 199	4 383	4,4	5,7
	insgesamt	4 314	4 508	4 303	4 482	4,2	5,7
Gesundheits- und Sozialwesen	männlich	4 680	4 793	4 510	4 595	1,9	6,0
	weiblich	3 471	3 532	3 401	3 454	1,6	3,4
	insgesamt	3 878	3 959	3 775	3 840	1,7	4,4
Kunst, Unterhaltung und Erholung	männlich	5 227	(6 708)	4 838	(5 783)	(19,5)	(25,7)
	weiblich	3 202	3 331	3 186	3 195	0,3	(12,3)
	insgesamt	4 317	5 179	4 095	4 611	12,6	(20,1)
Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	männlich	(3 710)	/	(3 642)	(3 667)	(0,7)	(5,3)
	weiblich	3 004	3 135	2 962	3 018	1,9	9,4
	insgesamt	(3 365)	(3 598)	(3 310)	(3 342)	(1,0)	(7,6)

Teilzeitbeschäftigte Arbeitnehmer						Merkmal	Wirtschaftszweig
Bruttomonatsverdienst				Abweichungen zum			
I.	II.	I.	II.	Vor- quartal	Vorjahres- quartal		
Quartal 2019							
mit Sonderzahlungen		ohne Sonderzahlungen					
€				%			
2 848	3 001	2 779	2 773	-0,2	4,1	männlich	Information und Kommunikation
2 428	2 519	2 375	2 405	1,3	6,4	weiblich	
2 558	2 666	2 500	2 517	0,7	6,1	insgesamt	
3 391	3 883	3 209	3 215	0,2	8,6	männlich	Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen
2 985	3 639	2 915	2 979	2,2	6,4	weiblich	
3 017	3 658	2 938	2 998	2,0	6,6	insgesamt	
/	/	/	/	/	/	männlich	Grundstücks- und Wohnungswesen
(2 029)	/	(1 987)	/	/	/	weiblich	
/	/	/	/	/	/	insgesamt	
2 393	2 476	2 316	2 369	2,3	12,8	männlich	Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftl. und techn. Dienstleistungen
2 138	2 226	2 097	2 157	2,9	8,8	weiblich	
2 202	2 289	2 152	2 210	2,7	10,1	insgesamt	
(1 668)	(1 764)	(1 640)	(1 722)	(5,0)	(3,8)	männlich	Erbringung von sonstigen wirtschaft- lichen Dienstleistungen
1 363	1 401	1 334	1 365	2,3	7,5	weiblich	
1 450	1 505	1 422	1 467	3,2	7,8	insgesamt	
2 984	3 084	2 984	3 074	3,0	9,5	männlich	Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung
3 048	3 159	3 048	3 142	3,1	7,3	weiblich	
3 041	3 151	3 041	3 134	3,1	7,5	insgesamt	
2 630	2 736	2 622	2 723	3,9	8,2	männlich	Erziehung und Unterricht
2 874	2 991	2 869	2 976	3,7	6,4	weiblich	
2 834	2 949	2 828	2 935	3,8	6,6	insgesamt	
2 460	2 578	2 420	2 473	2,2	(12,2)	männlich	Gesundheits- und Sozialwesen
2 233	2 304	2 206	2 245	1,8	5,5	weiblich	
2 269	2 348	2 240	2 282	1,9	6,6	insgesamt	
(1 756)	/	(1 746)	/	/	/	männlich	Kunst, Unterhaltung und Erholung
/	/	/	/	/	/	weiblich	
/	/	/	/	/	/	insgesamt	
(1 970)	(1 919)	(1 952)	(1 893)	(-3,0)	(14,1)	männlich	Erbringung von sonstigen Dienstleistungen
1 874	1 938	1 858	1 903	2,4	10,9	weiblich	
1 887	1 935	1 871	1 901	1,6	11,2	insgesamt	

[Inhalt](#)**6. Durchschnittlicher Bruttomonatsverdienst¹⁾ der vollzeitbeschäftigten Arbeitnehmer im II. Quartal 2019 nach Betriebsgrößenklassen, Geschlecht, Leistungsgruppen und ausgewählten Wirtschaftszweigen (in €)**

Wirtschaftszweig	Merkmal	Betriebsgrößenklasse						
		bis zu 49	50 - 99	100 - 249	250 - 499	500 - 999	1 000 und mehr	
Arbeitnehmer								
Produzierendes Gewerbe und Dienstleistungsbereich²⁾	männlich							
	LG 1	5 798	6 369	6 664	7 888	6 581	7 193	
	LG 2	3 589	3 924	4 201	5 237	4 240	4 729	
	LG 3	2 484	2 738	2 723	3 153	3 194	3 746	
	LG 4	2 148	2 257	2 318	2 474	2 474	2 938	
	LG 5	1 821	1 866	1 991	1 997	1 918	2 865	
	zusammen	2 896	3 087	3 112	3 571	3 705	4 520	
	weiblich							
	LG 1	4 251	/	(5 249)	6 846	5 565	6 476	
	LG 2	3 090	3 511	3 709	(4 189)	3 857	4 255	
	LG 3	2 276	2 538	2 579	(2 798)	3 031	3 303	
	LG 4	1 919	1 979	2 103	2 284	2 189	2 540	
	LG 5	1 798	1 695	(2 040)	(1 928)	1 847	2 116	
	zusammen	2 547	2 713	2 816	3 091	3 172	3 905	
	insgesamt	2 801	2 985	3 031	3 410	3 549	4 326	
	Produzierendes Gewerbe	männlich						
		LG 1	5 698	(6 048)	(6 382)	(6 568)	6 223	6 810
LG 2		3 327	3 751	4 059	4 083	4 227	4 831	
LG 3		2 430	2 753	2 735	3 135	3 313	3 959	
LG 4		2 187	2 299	2 425	2 509	2 561	3 362	
LG 5		2 027	(2 173)	2 146	2 021	1 990	.	
zusammen		2 770	3 098	3 112	3 286	3 760	4 516	
weiblich								
LG 1		(4 767)	/	/	(5 461)	5 449	6 382	
LG 2		2 828	3 509	3 555	3 613	3 956	4 783	
LG 3		2 125	2 412	2 431	(2 421)	2 961	3 736	
LG 4		1 811	1 869	2 208	2 335	2 195	3 262	
LG 5		1 755	(1 818)	(2 269)	1 909	1 887	.	
zusammen		2 409	(2 646)	2 669	(2 586)	2 992	4 333	
insgesamt		2 716	3 007	3 020	3 109	3 563	4 496	
Dienstleistungsbereich ²⁾		männlich						
		LG 1	5 874	(6 740)	(7 032)	8 940	7 004	7 438
	LG 2	3 748	4 092	4 325	6 878	4 265	4 600	
	LG 3	2 551	2 720	2 707	3 190	3 033	3 257	
	LG 4	2 123	2 226	2 219	2 396	2 305	2 601	
	LG 5	1 748	1 778	1 908	(1 991)	1 909	2 872	
	zusammen	3 016	3 077	3 112	(4 000)	(3 632)	4 526	
	weiblich							
	LG 1	4 100	(4 397)	(5 516)	(7 196)	5 652	6 490	
	LG 2	3 147	3 511	3 763	(4 388)	3 794	4 150	
	LG 3	2 325	2 607	2 660	3 108	3 073	3 228	
	LG 4	1 955	2 041	(2 016)	2 225	(2 165)	2 383	
	LG 5	1 804	1 650	1 856	(1 933)	1 820	2 110	
	zusammen	2 588	2 747	2 900	3 432	3 335	3 833	
	insgesamt	2 862	2 966	3 041	(3 755)	(3 533)	4 202	

1) Ohne Sonderzahlungen.

2) Ohne Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung und Erziehung und Unterricht.

[Inhalt](#)**7. Durchschnittlicher Bruttomonatsverdienst der vollzeitbeschäftigten Arbeitnehmer in Betrieben mit Handwerkseigenschaft nach Geschlecht, Leistungsgruppen und ausgewählten Wirtschaftszweigen**

Wirtschaftszweig	Merkmal	Ohne Sonderzahlungen		Abweichungen zum	
		I. Quartal	II. Quartal	Vorquartal	Vorjahres- quartal
		2019			
		€		%	
Produzierendes Gewerbe und Dienstleistungsbereich	männlich				
	LG 1	5 637	5 784	2,6	6,9
	LG 2	3 241	3 395	4,8	7,7
	LG 3	2 339	2 533	8,3	5,5
	LG 4	2 143	2 291	6,9	4,7
	LG 5	1 891	2 016	6,6	7,1
	zusammen	2 642	2 823	6,9	5,7
	weiblich				
	LG 1	(4 239)	(4 339)	(2,4)	(10,5)
	LG 2	2 823	2 930	3,8	10,1
	LG 3	2 069	2 086	0,8	2,8
	LG 4	1 903	1 944	2,2	2,9
	LG 5	1 840	1 782	-3,2	9,8
	zusammen	2 297	2 342	2,0	4,7
	insgesamt	2 580	2 739	6,2	5,8
Produzierendes Gewerbe	männlich				
	LG 1	5 634	(5 747)	(2,0)	(6,2)
	LG 2	3 323	3 491	5,1	8,4
	LG 3	2 313	2 550	10,2	6,6
	LG 4	2 088	2 354	12,7	4,3
	LG 5	(1 877)	2 152	(14,7)	(11,6)
	zusammen	2 660	2 882	8,3	6,3
	weiblich				
	LG 1	(4 394)	(4 567)	(3,9)	(11,4)
	LG 2	2 899	3 050	5,2	8,0
	LG 3	2 054	2 073	0,9	1,2
	LG 4	1 984	2 035	2,6	4,1
	LG 5	1 674	1 825	9,0	16,6
	zusammen	2 322	2 383	2,6	3,5
	insgesamt	2 602	2 799	7,6	6,1
Dienstleistungsbereich	männlich				
	LG 1	(5 649)	(5 947)	(5,3)	(10,1)
	LG 2	2 994	3 077	2,8	4,6
	LG 3	2 438	2 469	1,3	1,4
	LG 4	2 194	2 219	1,1	5,6
	LG 5	1 899	1 909	0,5	4,4
	zusammen	2 587	2 640	2,0	2,8
	weiblich				
	LG 1	(3 688)	(3 544)	(-3,9)	(7,8)
	LG 2	(2 674)	2 695	(0,8)	(11,3)
	LG 3	2 117	2 127	0,5	7,0
	LG 4	1 837	1 866	1,6	4,0
	LG 5	1 856	1 776	-4,3	2,2
	zusammen	2 234	2 240	0,3	6,5
	insgesamt	2 517	2 560	1,7	3,9

[Inhalt](#)**8. Durchschnittlicher Bruttostundenverdienst und Arbeitszeit der vollzeitbeschäftigten Arbeitnehmer nach Geschlecht und ausgewählten Wirtschaftszweigen**

Wirtschaftszweig	Merkmal	Bruttostundenverdienst ohne Sonderzahlungen		Bezahlte Wochenarbeitszeit	Bruttostundenverdienst Abweichung zum Vorquartal
		I. Quartal	II. Quartal		
		2019			
		€	Stunden		%
Produzierendes Gewerbe und Dienstleistungsbereich	männlich	19,12	19,36	39,5	1,3
	weiblich	18,07	18,40	39,3	1,8
	insgesamt	18,78	19,05	39,5	1,4
Produzierendes Gewerbe	männlich	18,48	18,55	39,4	0,4
	weiblich	15,55	15,70	39,3	1,0
	insgesamt	17,90	18,00	39,4	0,6
Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	männlich	19,89	20,00	39,0	0,6
	weiblich	22,49	22,04	38,6	-2,0
	insgesamt	20,18	20,25	38,9	0,3
Verarbeitendes Gewerbe	männlich	18,68	18,86	39,2	1,0
	weiblich	14,99	15,09	39,3	0,7
	insgesamt	17,83	18,00	39,2	1,0
Herstellung von Nahrungs- und Futtermitteln	männlich	14,82	15,22	40,4	2,7
	weiblich	12,00	(12,05)	39,2	(0,4)
	insgesamt	13,47	(13,70)	39,8	1,7
Herstellung von Textilien	männlich	14,50	(14,68)	39,7	(1,2)
	weiblich	12,67	12,76	39,3	0,7
	insgesamt	13,67	13,80	39,5	1,0
Herstellung von Bekleidung	männlich	(17,28)	(17,71)	39,8	2,5
	weiblich	(12,80)	(13,13)	39,4	2,6
	insgesamt	(14,19)	(14,52)	39,5	2,3
Herstellung von Leder, Lederwaren und Schuhen	männlich	12,78	13,17	39,6	3,1
	weiblich	12,04	12,03	39,6	-0,1
	insgesamt	12,38	12,56	39,6	1,5
Herstellung von Papier, Pappe und Waren daraus	männlich	(18,33)	(18,36)	39,4	0,2
	weiblich	(14,46)	(14,52)	39,4	0,4
	insgesamt	(17,18)	(17,24)	39,4	0,3
Herstellung von chemischen Erzeugnissen	männlich	21,80	22,01	39,8	1,0
	weiblich	19,17	19,51	40,0	1,8
	insgesamt	21,11	21,36	39,9	1,2
Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren	männlich	17,20	17,11	39,8	-0,5
	weiblich	13,32	(13,32)	39,9	(-)
	insgesamt	16,22	16,14	39,8	-0,5
Herstellung von Glas und Glaswaren, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	männlich	16,08	16,48	40,3	2,5
	weiblich	14,37	14,56	39,4	1,3
	insgesamt	15,74	16,10	40,1	2,3
Metallerzeugung und -bearbeitung	männlich	(19,67)	(19,67)	37,7	-
	weiblich	(21,76)	/	37,6	/
	insgesamt	(19,87)	(19,82)	37,7	(-0,3)

Wirtschaftszweig	Merkmal	Bruttostundenverdienst ohne Sonderzahlungen		Bezahlte Wochenarbeitszeit	Bruttostundenverdienst Abweichung zum Vorquartal
		I. Quartal	II. Quartal		
		2019			
		€	Stunden		
Herstellung von Metallerzeugnissen	männlich	15,26	15,27	39,7	0,1
	weiblich	(14,54)	(14,40)	39,6	(-1,0)
	insgesamt	15,13	15,12	39,7	-0,1
Herstellung von Datenverarbeitungsgeräten, elektronischen und optischen Erzeugnissen	männlich	22,40	22,82	39,4	1,9
	weiblich	16,34	16,70	39,4	2,2
	insgesamt	20,68	21,10	39,4	2,0
Herstellung von elektrischen Ausrüstungen	männlich	(18,25)	(18,69)	39,6	(2,4)
	weiblich	12,91	13,26	39,5	2,7
	insgesamt	16,47	(16,96)	39,5	(3,0)
Maschinenbau	männlich	20,43	20,72	38,0	1,4
	weiblich	(19,08)	(19,05)	39,1	(-0,2)
	insgesamt	20,27	20,51	38,1	1,2
Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen	männlich	21,99	22,11	38,2	0,5
	weiblich	19,19	19,38	38,6	1,0
	insgesamt	21,63	21,76	38,3	0,6
Sonstiger Fahrzeugbau	männlich	20,66	20,50	38,7	-0,8
	weiblich	15,52	15,40	38,4	-0,8
	insgesamt	19,57	19,41	38,6	-0,8
Herstellung von Möbeln	männlich	(13,53)	(13,62)	40,7	(0,7)
	weiblich	(12,71)	(12,67)	38,7	(-0,3)
	insgesamt	(13,38)	(13,44)	40,3	(0,4)
Reparatur und Installation von Maschinen und Ausrüstungen	männlich	/	/	39,6	/
	weiblich	/	/	39,4	/
	insgesamt	/	/	39,6	/
Energieversorgung	männlich	25,11	25,72	38,1	2,4
	weiblich	23,31	23,84	37,9	2,3
	insgesamt	24,76	25,36	38,0	2,4
Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen	männlich	16,65	16,60	40,5	-0,3
	weiblich	17,93	17,88	39,4	-0,3
	insgesamt	16,88	16,84	40,3	-0,2
Wasserversorgung	männlich	21,63	21,60	39,7	-0,1
	weiblich	21,44	21,63	39,2	0,9
	insgesamt	21,58	21,60	39,6	0,1
Abwasserentsorgung	männlich	19,28	19,63	39,9	1,8
	weiblich	20,69	21,25	39,9	2,7
	insgesamt	19,58	19,96	39,9	1,9
Sammlung, Behandlung und Beseitigung von Abfällen; Rückgewinnung	männlich	(15,21)	(15,13)	40,8	(-0,5)
	weiblich	16,02	15,91	39,5	-0,7
	insgesamt	(15,34)	(15,26)	40,6	(-0,5)
Baugewerbe	männlich	17,46	17,35	40,0	-0,6
	weiblich	16,78	17,19	39,6	2,4
	insgesamt	17,39	17,34	39,9	-0,3

Wirtschaftszweig	Merkmal	Bruttostundenverdienst ohne Sonderzahlungen		Bezahlte Wochenarbeitszeit	Bruttostundenverdienst Abweichung zum Vorquartal
		I. Quartal	II. Quartal		
		2019			
		€	Stunden		
Dienstleistungsbereich	männlich	19,67	20,07	39,6	2,0
	weiblich	18,88	19,27	39,3	2,1
	insgesamt	19,35	19,75	39,5	2,1
Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	männlich	16,91	17,18	39,4	1,6
	weiblich	14,58	14,73	39,0	1,0
	insgesamt	16,19	16,44	39,3	1,5
Handel mit Kraftfahrzeugen; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	männlich	15,58	15,90	39,5	2,1
	weiblich	13,52	13,59	39,2	0,5
	insgesamt	15,27	15,54	39,4	1,8
Großhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)	männlich	17,61	18,11	39,8	2,8
	weiblich	15,13	15,17	39,4	0,3
	insgesamt	17,08	17,48	39,7	2,3
Einzelhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)	männlich	17,12	16,92	38,7	-1,2
	weiblich	14,52	14,75	38,7	1,6
	insgesamt	15,76	15,83	38,7	0,4
Verkehr und Lagerei	männlich	14,61	14,87	40,4	1,8
	weiblich	15,28	15,57	39,1	1,9
	insgesamt	14,72	14,98	40,2	1,8
Landverkehr und Transport in Rohrfernleitungen	männlich	13,84	14,35	41,0	3,7
	weiblich	14,97	15,53	39,5	3,7
	insgesamt	13,97	14,48	40,8	3,7
Lagerei sowie Erbringung von sonstigen Dienstleistungen für den Verkehr	männlich	14,97	15,04	40,0	0,5
	weiblich	15,28	15,56	38,6	1,8
	insgesamt	15,02	15,13	39,8	0,7
Post-, Kurier- und Expressdienste	männlich	/	/	40,1	/
	weiblich	(15,10)	(15,23)	39,5	(0,9)
	insgesamt	/	/	39,9	/
Gastgewerbe	männlich	13,21	13,54	39,5	2,5
	weiblich	12,42	12,49	39,4	0,6
	insgesamt	12,83	13,03	39,5	1,6
Information und Kommunikation	männlich	25,53	25,93	39,4	1,6
	weiblich	19,50	19,54	39,1	0,2
	insgesamt	23,89	24,13	39,3	1,0
Telekommunikation	männlich	/	/	38,4	/
	weiblich	/	/	37,2	/
	insgesamt	/	/	38,2	/
Erbringung von Dienstleistungen der Informationstechnologie	männlich	26,14	26,75	39,5	2,3
	weiblich	20,14	20,58	39,3	2,2
	insgesamt	24,82	25,39	39,5	2,3
Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	männlich	29,91	30,13	39,2	0,7
	weiblich	22,93	23,21	39,1	1,2
	insgesamt	26,44	26,71	39,2	1,0

Wirtschaftszweig	Merkmal	Bruttostundenverdienst ohne Sonderzahlungen		Bezahlte Wochenarbeitszeit	Bruttostundenverdienst Abweichung zum Vorquartal
		I. Quartal	II. Quartal		
		2019			
		€	Stunden		
Erbringung von Finanzdienstleistungen	männlich	30,08	30,48	39,6	1,3
	weiblich	23,94	24,42	39,5	2,0
	insgesamt	27,04	27,52	39,5	1,8
Grundstücks- und Wohnungswesen	männlich	(19,44)	(19,48)	39,1	(0,2)
	weiblich	(18,62)	(18,72)	39,0	(0,5)
	insgesamt	(19,12)	(19,18)	39,0	(0,3)
Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	männlich	24,05	24,56	39,6	2,1
	weiblich	17,60	17,93	39,6	1,9
	insgesamt	21,68	22,22	39,6	2,5
Architektur- und Ingenieurbüros; technische, physikalische und chemische Untersuchung	männlich	22,55	22,92	39,6	1,6
	weiblich	16,77	17,31	39,7	3,2
	insgesamt	20,98	21,50	39,6	2,5
Forschung und Entwicklung	männlich	(29,13)	(29,90)	39,2	(2,6)
	weiblich	22,38	23,51	39,4	5,0
	insgesamt	(27,26)	(28,26)	39,2	(3,7)
Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	männlich	13,98	14,17	38,4	1,4
	weiblich	13,35	13,66	37,8	2,3
	insgesamt	13,81	14,03	38,2	1,6
Vermittlung und Überlassung von Arbeitskräften	männlich	14,11	14,47	36,5	2,6
	weiblich	(13,97)	(14,45)	36,7	(3,4)
	insgesamt	14,07	14,47	36,6	2,8
Wach- und Sicherheitsdienste sowie Detekteien	männlich	12,56	13,20	41,5	5,1
	weiblich	12,73	(13,46)	39,0	(5,7)
	insgesamt	12,60	13,26	40,9	5,2
Gebäudebetreuung; Garten- und Landschaftsbau	männlich	13,87	13,86	39,7	-0,1
	weiblich	13,19	13,16	39,3	-0,2
	insgesamt	13,69	13,69	39,6	-
Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung	männlich	22,72	23,24	40,2	2,3
	weiblich	21,86	22,55	39,7	3,2
	insgesamt	22,32	22,92	40,0	2,7
Erziehung und Unterricht	männlich	25,78	26,75	39,9	3,8
	weiblich	24,25	25,29	39,9	4,3
	insgesamt	24,84	25,85	39,9	4,1
Gesundheits- und Sozialwesen	männlich	25,84	26,37	40,1	2,1
	weiblich	19,87	20,14	39,5	1,4
	insgesamt	21,91	22,27	39,7	1,6
Gesundheitswesen	männlich	30,80	31,49	40,4	2,2
	weiblich	21,16	21,40	39,4	1,1
	insgesamt	24,32	24,71	39,7	1,6
Heime (ohne Erholungs- und Ferienheime)	männlich	18,30	18,56	39,9	1,4
	weiblich	17,77	18,43	39,9	3,7
	insgesamt	17,94	18,47	39,9	3,0

Wirtschaftszweig	Merkmal	Bruttostundenverdienst ohne Sonderzahlungen		Bezahlte Wochenarbeitszeit	Bruttostunden- verdienst Abweichung zum Vorquartal
		I. Quartal	II. Quartal		
		2019			
		€	Stunden		
Sozialwesen (ohne Heime)	männlich	(17,52)	17,84	39,4	(1,8)
	weiblich	16,99	16,98	39,2	-0,1
	insgesamt	17,21	17,32	39,3	0,6
Kunst, Unterhaltung und Erholung	männlich	27,91	(33,38)	39,9	(19,6)
	weiblich	18,61	18,57	39,6	-0,2
	insgesamt	23,76	26,70	39,7	12,4
Kreative, künstlerische und unterhaltende Tätigkeiten	männlich	23,57	24,09	40,0	2,2
	weiblich	21,20	21,33	39,9	0,6
	insgesamt	22,73	23,13	40,0	1,8
Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	männlich	(21,40)	(21,57)	39,1	(0,8)
	weiblich	17,58	17,85	38,9	1,5
	insgesamt	(19,55)	(19,71)	39,0	(0,8)
Erbringung von sonstigen überwiegend persönlichen Dienstleistungen	männlich	/	(15,72)	39,1	/
	weiblich	(12,32)	(12,67)	37,8	(2,8)
	insgesamt	(13,53)	(13,62)	38,2	(0,7)

[Inhalt](#)**9. Nominallohnindex der durchschnittlichen Bruttoverdienste¹⁾ der vollzeitbeschäftigten Arbeitnehmer ab 2016**

Quartal Jahr	Bruttostundenverdienst			Bruttomonatsverdienst		
	insgesamt	Männer	Frauen	insgesamt	Männer	Frauen
2015 = 100						
Produzierendes Gewerbe und Dienstleistungsbereich						
1. Quartal 2016	101,5	101,5	101,3	100,8	100,7	101,3
2. Quartal 2016	102,4	102,5	102,2	102,6	102,8	102,2
3. Quartal 2016	102,9	102,8	102,9	103,5	103,6	103,3
4. Quartal 2016	105,2	105,1	105,1	105,4	105,5	105,4
Jahresdurchschnitt 2016	103,0	103,0	102,9	103,1	103,2	103,1
1. Quartal 2017	104,7	104,5	105,0	104,2	103,7	105,1
2. Quartal 2017	105,8	105,4	106,3	106,1	105,9	106,5
3. Quartal 2017	106,3	106,0	106,7	106,6	106,5	107,0
4. Quartal 2017	106,9	106,7	107,2	107,0	106,8	107,3
Jahresdurchschnitt 2017	105,9	105,7	106,3	106,0	105,7	106,5
1. Quartal 2018	107,8	107,5	108,1	107,5	107,1	108,4
2. Quartal 2018	109,1	109,0	109,1	109,3	109,3	109,3
3. Quartal 2018	110,2	110,1	110,3	110,4	110,4	110,6
4. Quartal 2018	110,7	110,7	110,5	111,0	111,1	110,8
Jahresdurchschnitt 2018	109,4	109,4	109,5	109,6	109,5	109,8
1. Quartal 2019	111,4	111,7	111,5	110,7	111,6	110,7
2. Quartal 2019	113,3	113,4	113,2	113,2	113,5	113,2
3. Quartal 2019	...	...	...	...	...	...
4. Quartal 2019	...	...	...	...	...	...
Jahresdurchschnitt 2019	...	...	...	...	...	...

1) Ohne Sonderzahlungen.

Bruttostunden- verdienst	Bruttomonats- verdienst	Bruttostunden- verdienst	Bruttomonats- verdienst	Quartal Jahr
insgesamt				
2015 = 100				
Produzierendes Gewerbe		Dienstleistungsbereich		
101,6	100,1	101,3	101,4	1. Quartal 2016
102,8	103,4	102,1	102,2	2. Quartal 2016
102,8	104,0	102,8	103,1	3. Quartal 2016
103,8	104,3	105,9	106,1	4. Quartal 2016
102,8	103,0	103,0	103,2	Jahresdurchschnitt 2016
104,5	103,2	104,8	104,8	1. Quartal 2017
105,7	106,3	105,7	106,0	2. Quartal 2017
105,9	106,7	106,4	106,7	3. Quartal 2017
107,0	107,1	106,8	106,9	4. Quartal 2017
105,8	105,8	105,9	106,1	Jahresdurchschnitt 2017
107,9	107,1	107,6	107,7	1. Quartal 2018
109,2	109,8	109,0	109,1	2. Quartal 2018
109,9	110,4	110,4	110,5	3. Quartal 2018
111,0	111,7	110,5	110,7	4. Quartal 2018
109,6	109,8	109,3	109,5	Jahresdurchschnitt 2018
111,8	110,2	111,6	111,2	1. Quartal 2019
112,7	112,4	112,9	113,1	2. Quartal 2019
...	...	...	...	3. Quartal 2019
...	...	...	...	4. Quartal 2019
...	...	...	...	Jahresdurchschnitt 2019

[Inhalt](#)**10. Strukturmerkmale im II. Quartal 2019 nach Wirtschaftszweigen und Beschäftigungsart**

Wirtschaftszweig	Anteil nach Beschäftigungsart ¹⁾			Anteil Wirtschaftszweig an insgesamt ²⁾
	Vollzeit	Teilzeit	Geringfügig	
	%			
Produzierendes Gewerbe und Dienstleistungsbereich	65,5	27,3	7,2	100
Produzierendes Gewerbe	87,4	8,6	4,0	29,9
Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	92,5	2,1	5,4	0,2
Verarbeitendes Gewerbe	86,8	9,6	3,6	20,8
Herstellung von Nahrungs- und Futtermitteln	61,6	28,4	10,0	2,4
Herstellung von chemischen Erzeugnissen	87,7	11,0	1,3	0,6
Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren	89,6	4,1	6,3	1,1
Herstellung von Metallerzeugnissen	90,0	4,6	5,4	2,8
Herstellung von Datenverarbeitungsgeräten, elektronischen und optischen Erzeugnissen	85,0	13,3	1,7	1,4
Herstellung von elektrischen Ausrüstungen	89,5	7,3	3,2	1,2
Maschinenbau	95,0	3,6	1,3	2,9
Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen	95,9	3,7	0,3	2,4
Herstellung von sonstigen Waren	69,3	26,3	4,4	0,6
Energieversorgung	94,7	4,9	0,4	0,7
Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen	89,6	7,9	2,5	1,1
Baugewerbe	88,1	6,2	5,7	7,0
Dienstleistungsbereich	56,2	35,3	8,5	70,1
Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	56,8	33,9	9,4	10,9
Großhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)	86,8	8,4	4,8	2,9
Einzelhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)	35,1	52,6	12,3	6,3
Verkehr und Lagerei	68,0	17,6	14,5	7,2
Gastgewerbe	41,0	41,2	17,8	4,0
Information und Kommunikation	79,9	15,8	4,2	2,5
Erbringung von Dienstleistungen der Informationstechnologie	82,8	14,7	2,5	1,5
Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	56,5	42,6	0,9	1,7
Grundstücks- und Wohnungswesen	72,0	16,3	11,7	1,0
Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	66,7	24,6	8,7	5,1
Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	55,7	30,0	14,4	7,9
Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung	73,6	25,0	1,4	7,4
Erziehung und Unterricht	48,9	46,1	5,0	7,0
Gesundheits- und Sozialwesen	38,5	57,6	3,9	12,4
Kunst, Unterhaltung und Erholung	56,9	22,1	20,9	1,4
Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	48,1	41,8	10,1	1,8

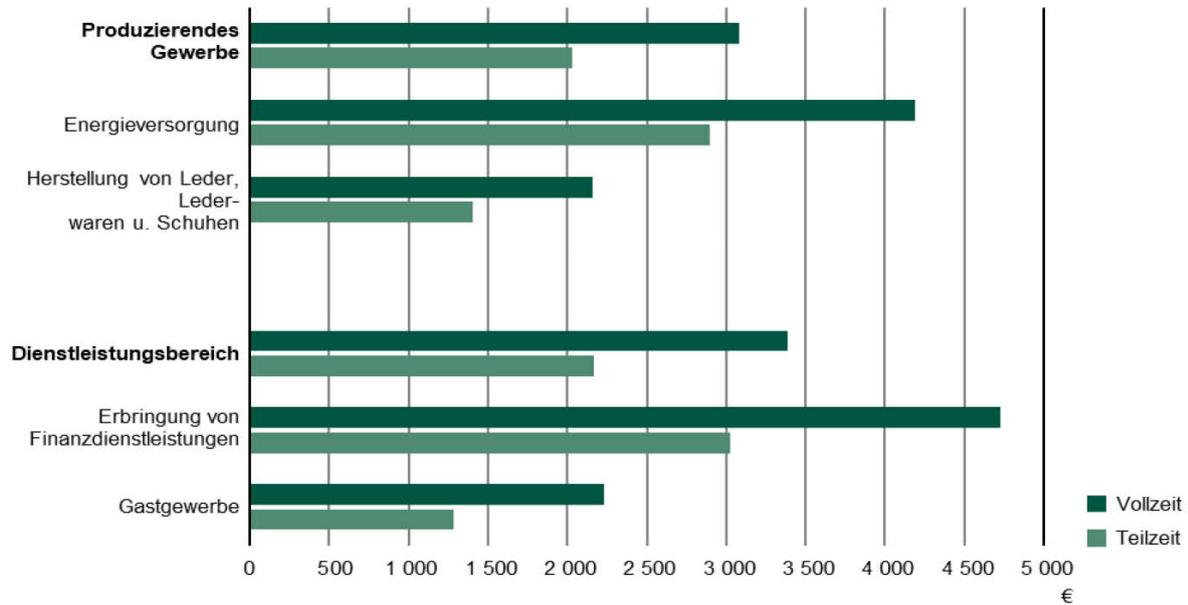
1) Bezogen auf alle Arbeitnehmer/-innen im jeweiligen Wirtschaftszweig.

2) Bezogen auf alle Arbeitnehmer/-innen des jeweiligen Wirtschaftszweiges an der Gesamterhebung.

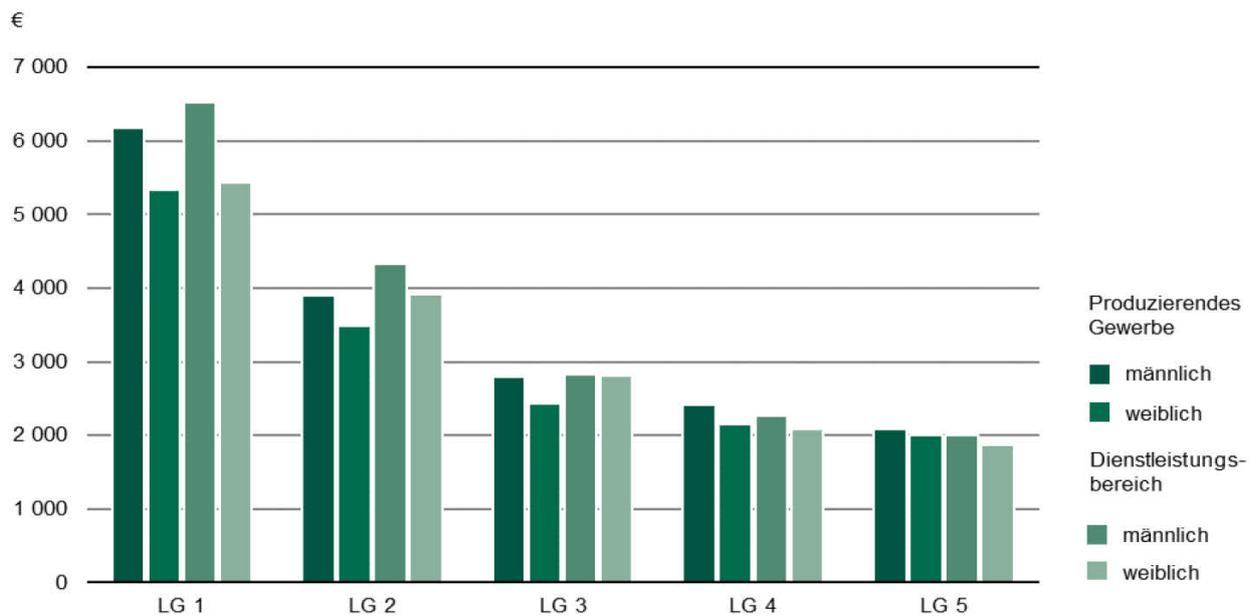
[Inhalt](#)

Abb. 1 Durchschnittlicher Bruttomonatsverdienst¹⁾ der Arbeitnehmer im II. Quartal 2019 nach ausgewählten Wirtschaftszweigen

nach Beschäftigungsart



vollzeitbeschäftigte Arbeitnehmer nach Leistungsgruppen

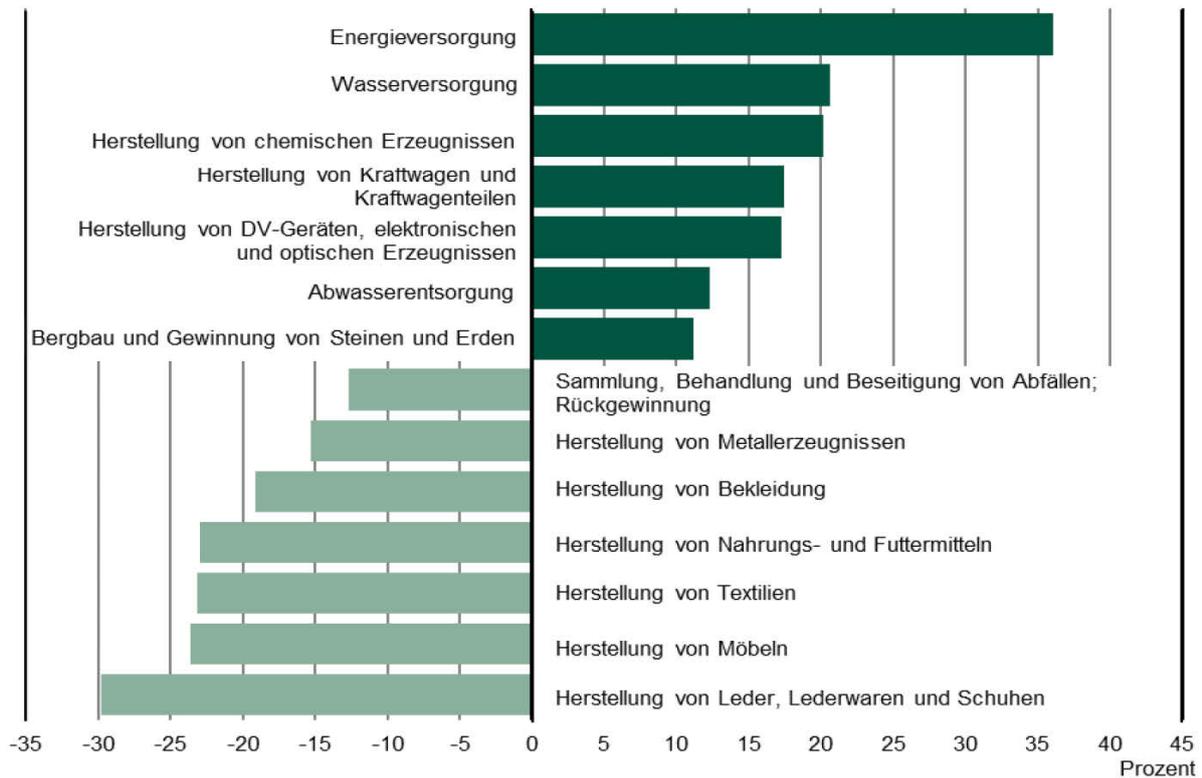


1) ohne Sonderzahlungen

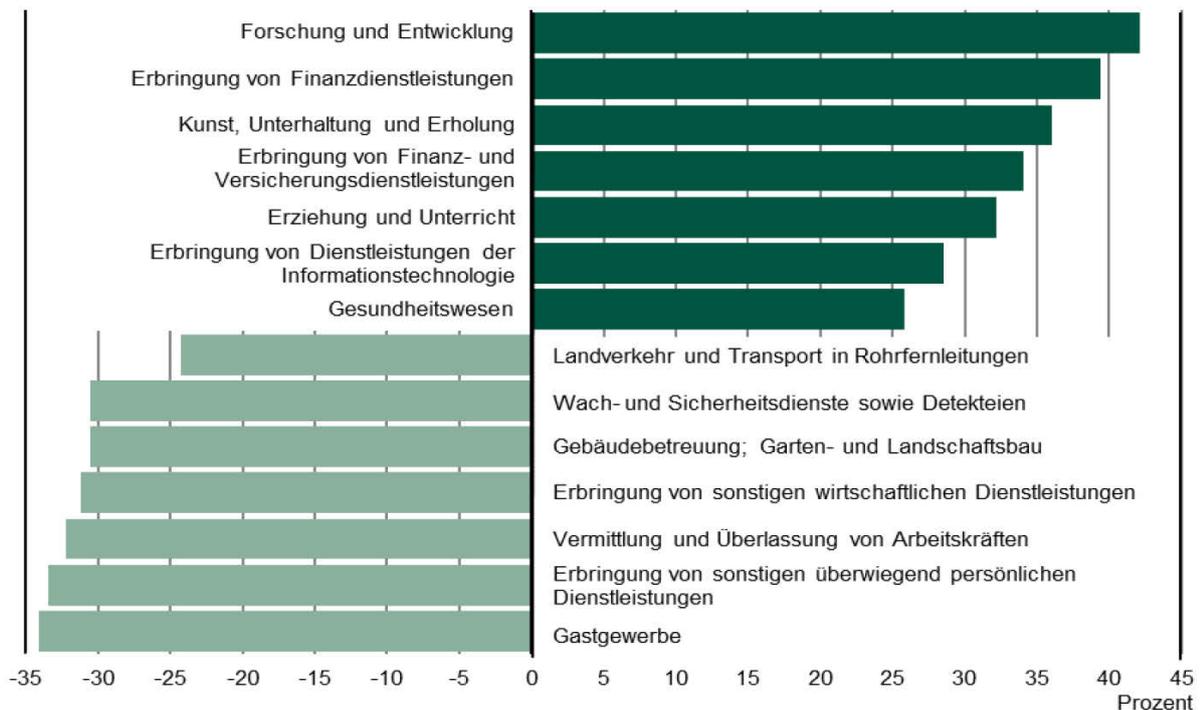
[Inhalt](#)

Abb. 2 Durchschnittlicher Bruttomonatsverdienst¹⁾ der vollzeitbeschäftigten Arbeitnehmer im Produzierenden Gewerbe und im Dienstleistungsbereich im II. Quartal 2019 nach ausgewählten Wirtschaftszweigen

Prozentuale Abweichung vom Durchschnitt
im Produzierenden Gewerbe



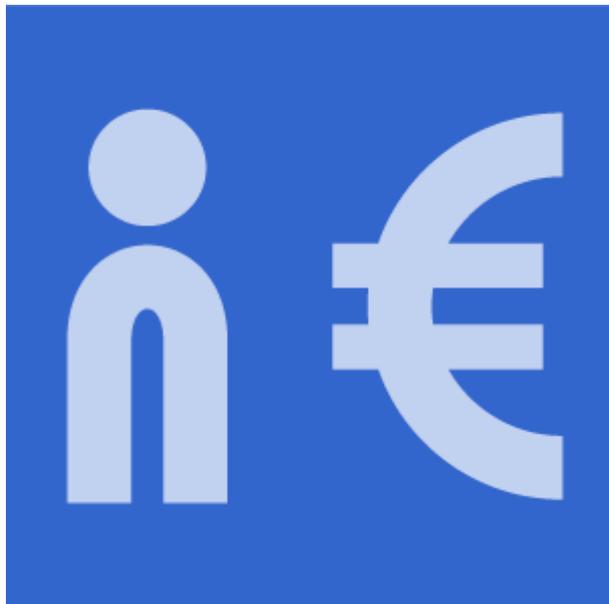
im Dienstleistungsbereich



1) ohne Sonderzahlungen

Vierteljährliche Verdiensterhebung

- VVE



2019

Erscheinungsfolge: Jährlich
Erschienen am 14.05.2019

Ihr Kontakt zu uns:
www.destatis.de/kontakt
Telefon:+49 (0) 611 / 75 2405

Kurzfassung

- 1 Allgemeine Angaben zur Statistik** **Seite 4**
- *Bezeichnung der Statistik:* Vierteljährliche Verdiensterhebung
 - *Statistische Einheiten:* Betriebe
 - *Berichtszeitraum:* Quartale
 - *Periodizität:* Vierteljährlich
 - *Rechtsgrundlage:* Verdienststatistikgesetz
- 2 Inhalte und Nutzerbedarf** **Seite 5**
- *Inhalte der Statistik:* Anzahl der vollzeit-, teilzeit- und geringfügig beschäftigten Arbeitnehmer/-innen, ihre bezahlten Arbeitsstunden (nicht von geringfügig Beschäftigten) und ihre Bruttoverdienstsummen.
 - *Nutzerbedarf:* Dateninput für mehrere Konjunktur- und Strukturstatistiken, Abbildung der kurzfristigen Entwicklung der Bruttoverdienste und Arbeitszeiten (nach Geschlecht und Leistungsgruppen) sowie Informationen über konjunkturelle Entwicklung, Risiken für die Preisstabilität und internationale Wettbewerbsfähigkeit. Hauptnutzer sind Bundesministerien, Europäische Zentralbank, Bundesbank, Statistisches Amt der Europäischen Union, kirchliche und kommunale Institutionen sowie Wirtschaftsverbände und Gewerkschaften
- 3 Methodik** **Seite 7**
- *Konzept der Datengewinnung:* Repräsentative Stichprobe mit Auskunftspflicht
 - *Berichtsweg:* Vom Betrieb an das zuständige Statistische Landesamt
 - *Stichprobenverfahren:* Einstufige, geschichtete Stichprobenerhebung; Schichtungsmerkmal: Bundesland, Wirtschaftszweig, Betriebsgrößenklasse
 - *Stichprobenumfang:* 40 500 Betriebe
 - *Erhebungsinstrumente:* Elektronischer Fragebogen (IDEV) bzw. die automatisierte Datengewinnung mittels eSTATISTIK.core (Online-Meldepflicht, im Ausnahmefall auch Papierfragebogen zulässig)
- 4 Genauigkeit und Zuverlässigkeit** **Seite 7**
- *Stichprobenbedingte Fehler:* Eine Quantifizierung des Stichprobenfehlers wird in der Vierteljährlichen Verdiensterhebung durch Berechnung des relativen Standardfehlers vorgenommen. Der relative Standardfehler der Größe "Bruttonomatsverdienst ohne Sonderzahlungen von vollzeitbeschäftigten Arbeitnehmer/-innen" lag für die Bundesergebnisse der Wirtschaftsabschnitte zwischen 0,0% und 2,9%.
 - *Nicht-stichprobenbedingte Fehler:* Unechte Antwortausfälle werden gelöscht, echte Antwortausfälle durch Schätzwerte ersetzt. Antwortausfälle wichtiger Merkmale werden bei den Plausibilitätskontrollen durch Rückfragen beim auskunftspflichtigen Betrieb ergänzt.
- 5 Aktualität und Pünktlichkeit** **Seite 10**
- *Veröffentlichung erster Ergebnisse:* Vorläufige Ergebnisse für das Bundesgebiet werden etwa 35 Tage, endgültige Ergebnisse etwa 85 Tage nach Ende des Berichtsquartals veröffentlicht.
- 6 Vergleichbarkeit** **Seite 12**
- *Räumliche Vergleichbarkeit:* Die Ergebnisse der Vierteljährlichen Verdiensterhebung sind räumlich vergleichbar.
 - *Zeitliche Vergleichbarkeit:* Soweit möglich wurden längere vergleichbare Zeitreihen durch eine Verkettung mit den Ergebnissen der Vorgängererhebung, der Laufenden Verdiensterhebung, erstellt. Mit dem 1. Quartal 2012 erfolgte der Übergang von einem mehrjährlichen Komplettaustausch der Stichprobe auf einen jährlichen Teilaustausch der Stichprobenbetriebe. Damit verbunden war das Wiederauffüllen der Stichprobe auf die gesetzlich zulässige Maximalgröße von 40 500 Betrieben. Die Vergleichbarkeit der Daten für die Jahre 2011/2012 ist hierdurch beeinträchtigt.
- 7 Kohärenz** **Seite 12**
- *Statistikübergreifende Kohärenz:* Die Daten der Vierteljährliche Verdiensterhebung zählen zu den Datenquellen, die von den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen für die Berechnung der Bruttolöhne und -gehälter und des Arbeitnehmerentgelts verwendet werden. Dass die von den VGR und der VVE für die einzelnen Quartale ermittelten Veränderungsdaten voneinander abweichen, ist auf grundverschiedene Konzeptionen zurückzuführen.
 - *Statistikinterne Kohärenz:* Die Vierteljährliche Verdiensterhebung ist intern kohärent, d.h. die für unterschiedliche Merkmale veröffentlichten Ergebnisse sind untereinander stimmig.

8 Verbreitung und Kommunikation

Seite 13

- *Veröffentlichungen und Ansprechpartner zu diesem Produkt unter:* <http://www.destatis.de> -> Zahlen & Fakten -> Gesamtwirtschaft & Umwelt -> Verdienste & Arbeitskosten

9 Sonstige fachstatistische Hinweise

Seite 14

- keine

1 Allgemeine Angaben zur Statistik

1.1 Grundgesamtheit

Die Vierteljährliche Verdiensterhebung umfasst das Produzierende Gewerbe und den Dienstleistungsbereich (Abschnitte B bis S der Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008)). Grundsätzlich werden Betriebe einbezogen, die zum Zeitpunkt der Stichprobenziehung zehn und mehr Arbeitnehmer beschäftigten. Um eine ausreichende Repräsentativität der Ergebnisse zu gewährleisten, werden in den folgenden Wirtschaftszweigen Betriebe befragt, die zum Zeitpunkt der Stichprobenziehung fünf und mehr Arbeitnehmer beschäftigten:

- WZ 43 "Vorbereitende Baustellenarbeiten, Bauinstallation und sonstiges Ausbaugewerbe",
- WZ 47 "Einzelhandel (...)",
- WZ 55 "Beherbergung",
- WZ 56 "Gastronomie",
- WZ 68 "Grundstücks- und Wohnungswesen",
- WZ 69 "Rechts- und Steuerberatung, Wirtschaftsprüfung",
- WZ 71 "Architektur- und Ingenieurbüros; technische, physikalische und chemische Untersuchung",
- WZ 93 "Erbringung von Dienstleistungen des Sports, der Unterhaltung und der Erholung",
- WZ 94 "Interessenvertretungen sowie kirchliche und sonstige religiöse Vereinigungen (...)",
- WZ 96 "Erbringung von sonstigen überwiegend persönlichen Dienstleistungen".

Die Einheiten der Wirtschaftsabschnitte O "Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung" und P "Erziehung und Unterricht" (nur WZ 85.1 - 85.4) werden nicht befragt. Die Merkmale dieser Einheiten werden aus der Personalstandstatistik und Tarifangaben geschätzt.

Die Zuordnung der Erhebungseinheiten zu den einzelnen Wirtschaftszweigen geschieht auf Basis der Haupttätigkeit der Einheit. Die Haupttätigkeit ist dabei definiert als die Tätigkeit, die den größten Beitrag zur Wertschöpfung dieser Einheit leistet.

1.2 Statistische Einheiten (Darstellungs- und Erhebungseinheiten)

Aus der unter Punkt 1.1 beschriebenen Grundgesamtheit werden 40 500 Erhebungseinheiten in Form einer repräsentativen Stichprobe zufällig ausgewählt und im Rahmen der Vierteljährlichen Verdiensterhebung befragt.

1.3 Räumliche Abdeckung

Deutschland, früheres Bundesgebiet und neue Länder sowie Bundesländer.

1.4 Berichtszeitraum/-zeitpunkt

Alle vier Quartale eines Jahres. Aus den vier Quartalergebnissen werden Jahresdurchschnitte als gewichtetes arithmetisches Mittel berechnet.

1.5 Periodizität

Vierteljährlich.

1.6 Rechtsgrundlagen und andere Vereinbarungen

Gesetz über die Statistik der Verdienste und Arbeitskosten (VerdStatG) in Verbindung mit dem BStatG. Erhoben werden die Angaben zu § 3 Absatz 1 Verd Stat G Erhoben werden die Angaben zu § 3 Abs. 1 VerdStatG. Den Wortlaut der nationalen Rechtsvorschriften in der jeweils geltenden Fassung finden Sie unter <https://www.gesetze-im-internet.de/>.

1.7 Geheimhaltung

1.7.1 Geheimhaltungsvorschriften

Die erhobenen Einzelangaben werden nach § 16 BStatG grundsätzlich geheim gehalten. Nur in ausdrücklich gesetzlich geregelten Ausnahmefällen dürfen Einzelangaben übermittelt werden. Nach § 16 Absatz 6 BStatG ist es zulässig, den Hochschulen oder sonstigen Einrichtungen mit der Aufgabe unabhängiger wissenschaftlicher Forschung für die Durchführung wissenschaftlicher Vorhaben

- Einzelangaben zu übermitteln, wenn die Einzelangaben so anonymisiert sind, dass sie nur mit einem unverhältnismäßig großen Aufwand an Zeit, Kosten und Arbeitskraft den Befragten oder Betroffenen zugeordnet werden können (faktisch anonymisierte Einzelangaben),
- innerhalb speziell abgesicherter Bereiche des Statistischen Bundesamtes und der statistischen Ämter der Länder Zugang zu Einzelangaben ohne Name und Anschrift (formal anonymisierte Einzelangaben) zu gewähren, wenn wirksame Vorkehrungen zur Wahrung der Geheimhaltung getroffen werden.

Die Pflicht zur Geheimhaltung besteht auch für Personen, die Einzelangaben erhalten.

1.7.2 Geheimhaltungsverfahren

Ergebnisse der Vierteljährlichen Verdiensterhebung werden nicht veröffentlicht, wenn weniger als drei Betriebe zu diesem Ergebnis beigetragen haben oder wenn ein Betrieb das Ergebnis derart dominiert, dass sein Ergebnisbeitrag aus Sicht der anderen Betriebe errechenbar ist (primäre Geheimhaltung). Zudem wird sichergestellt, dass diese gesperrten Werte nicht dennoch aus anderen veröffentlichten Werten berechnet werden können (sekundäre Geheimhaltung). Dazu wird auf einen Ausweis der absoluten Anzahl der Arbeitnehmer nach Branchen und Wirtschaftszweigen verzichtet. Stattdessen werden nur die Anteile der Branche bezogen auf die Gesamtwirtschaft und innerhalb der Branche die auf ganze Zahlen gerundete prozentuale Verteilung der Arbeitnehmer auf die Leistungsgruppen angegeben.

1.8 Qualitätsmanagement

1.8.1 Qualitätssicherung

Im Prozess der Statistikerstellung werden vielfältige Maßnahmen durchgeführt, die zur Sicherung der Qualität unserer Daten beitragen. Diese werden insbesondere in Kapitel 3 (Methodik) erläutert. Die Maßnahmen zur Qualitätssicherung, die an einzelnen Punkten der Statistikerstellung ansetzen, werden bei Bedarf angepasst und um standardisierte Methoden der Qualitätsbewertung und -sicherung ergänzt. Zu diesen standardisierten Methoden zählt auch dieser Qualitätsbericht, in dem alle wichtigen Informationen zur Datenqualität zusammengetragen sind.

Als weitere Maßnahme der Qualitätssicherung wird regelmäßig eine Arbeitsgruppe mit Vertretern der Statistischen Ämter der Länder und Destatis einberufen. Die Arbeitsgruppe erarbeitet methodische und konzeptionelle Verbesserungsvorschläge, die auf den halbjährlichen Sitzungen der Fachreferenten aller Statistischen Ämter (Referentenbesprechung "Verdienste und Arbeitskosten") diskutiert und verabschiedet werden.

Die Merkmale des Fragebogens der Vierteljährlichen Verdiensterhebung orientieren sich am betrieblichen Rechnungswesen. Es besteht die Möglichkeit der automatisierten Datengewinnung mittels eSTATISTIK.core und der Datenübermittlung über einen elektronischen Fragebogen (IDEV).

Alle Datenlieferungen zur Vierteljährlichen Verdiensterhebung werden in den Statistischen Ämtern der Länder einer intensiven Plausibilitätsprüfung unterzogen. Anschließend werden durch Rückfragen bei den Auskunftspflichtigen Auffälligkeiten in den Ergebnissen geklärt bzw. die Daten korrigiert.

1.8.2 Qualitätsbewertung

Die Qualität der Vierteljährlichen Verdiensterhebung kann insgesamt als sehr zufriedenstellend bezeichnet werden. Die Ergebnisse sind grundsätzlich als hochpräzise einzustufen, weil sich das Erhebungsprogramm aus Merkmalen zusammensetzt, die sich aus Angaben des betrieblichen Rechnungswesens der Betriebe ableiten lassen und alle eingehenden Datenlieferungen in den Statistischen Ämtern umfassenden Plausibilitätsprüfungen unterzogen werden. Genauere Informationen zur Qualität der Vierteljährlichen Verdiensterhebung stehen unter Punkt 4.1.

2 Inhalte und Nutzerbedarf

2.1 Inhalte der Statistik

2.1.1 Inhaltliche Schwerpunkte der Statistik

In der Vierteljährlichen Verdiensterhebung werden die Anzahl der vollzeit-, teilzeit- und geringfügig beschäftigten Arbeitnehmer/-innen, ihre bezahlten Arbeitsstunden (nicht von geringfügig Beschäftigten) und ihre Bruttoverdienstsummen einschließlich Sonderzahlungen erfasst. Die Angaben werden nach dem Geschlecht und nach fünf Leistungsgruppen untergliedert. Leistungsgruppen sind Zusammenfassungen von Beschäftigten mit ähnlichem Tätigkeits- und Qualifikationsprofil des Arbeitsplatzes.

2.1.2 Klassifikationssysteme

Die Vierteljährliche Verdiensterhebung nutzt die [Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 \(WZ 2008\)](#).

2.1.3 Statistische Konzepte und Definitionen

Das Kernmerkmal der Vierteljährlichen Verdiensterhebung ist der Bruttoverdienst der verschiedenen Arbeitnehmergruppen. Dieser ist definiert als (regelmäßig gezahlter) steuerpflichtiger Arbeitslohn gemäß den Lohnsteuerrichtlinien zuzüglich sonstiger Bezüge (= Sonderzahlungen), steuerfreier Zuschläge für Schicht-, Samstags-, Sonntags-, Feiertags- oder Nachtarbeit, steuerfreier Beiträge des Arbeitgebers für seine Arbeitnehmer im Rahmen der Entgeltumwandlung (z.B. an Pensionskassen oder -fonds nach § 3 Nr. 63 des EStG) und steuerfreier Essenzzuschüsse. Der Bruttoverdienst wird als durchschnittlicher Bruttomonats- oder Bruttostundenverdienst dargestellt.

2.2 Nutzerbedarf

1. Die Ergebnisse der Vierteljährlichen Verdiensterhebung dienen mehreren Konjunktur- und Strukturstatistiken als Dateninput bei der Erfüllung diverser Verordnungen auf europäischer und nationaler Ebene und zur Berechnung wichtiger Indikatoren:

a. Berechnung des Arbeitnehmerentgelts der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen (VGR) des Bundes und der Länder

- b. Arbeitskostenindex
- c. Lieferverpflichtungen im Rahmen der EU-Konjunktur- und Strukturverordnung
- d. Verpflichtungen gegenüber der Internationalen Arbeitsorganisation (ILO)
- e. Abkommen mit Eurostat zur jährlichen Berechnung des Verdienstabstands zwischen Frauen und Männern (Gender Pay Gap)
- f. Abkommen mit Eurostat zur jährlichen Berechnung von z.B. durchschnittlichen Bruttojahresverdiensten in der Untergliederung nach Geschlecht, Wirtschaftszweig und Beruf
- g. Ermittlung eines Orientierungswertes für Krankenhäuser gemäß Krankenhausfinanzierungsreformgesetz (zeitnahe Datengrundlage für die Personalkosten)
- h. Ergebnisse der VVE fließen in die jährlichen Berechnungen der OECD zum Abgabenteil (Differenz zwischen Arbeitskosten des Arbeitgebers und Nettoverdienst des Arbeitnehmers) ein ("Taxing Wages").

2. Die Vierteljährliche Verdiensterhebung dient als Konjunkturstatistik zur Abbildung der kurzfristigen Entwicklung von Durchschnittsverdiensten und ermöglicht somit Konjunkturanalysen. Der Nominallohnindex ermöglicht durch verschiedene Gliederungsebenen (Branchen, Gebietsstand, Beschäftigungsart, Geschlecht, Qualifikationsprofil des Arbeitsplatzes) eine genauere Analyse der Verdienstenwicklung in Deutschland. Wie sich die Verdienste real, d.h. unter Berücksichtigung der Entwicklung der Verbraucherpreise entwickelt haben, beantwortet der Reallohnindex. Eine häufige Fragestellung ist dabei, wie sich die Verdienste real, d.h. unter Berücksichtigung der Entwicklung der Verbraucherpreise entwickelt haben. Der neu konzipierte Reallohnindex beantwortet diese Fragen. Zentralbanken schauen auf die Entwicklung der Verdienste, um frühzeitig mögliche Risiken für die Preisstabilität zu erkennen.

3. Der anhand der Daten der Vierteljährlichen Verdiensterhebung berechnete Nominallohnindex wird seit 2016 zur jährlichen Anpassung der Diäten der Bundestagsabgeordneten verwendet.

4. Die Daten finden aufgrund ihrer feinen Untergliederung nach Wirtschaftszweigen, dem Qualifikationsprofil des Arbeitsplatzes und Geschlecht ebenfalls Verwendung in Strukturanalysen von Wissenschaft und (Markt)Forschung.

5. Ergebnisse der Vierteljährlichen Verdiensterhebung werden sowohl von der Arbeitgeberseite (Verbände) als auch von der Arbeitnehmerseite (Gewerkschaften) als Argumentationshilfe in Tarifvertragsverhandlungen herangezogen. Sie ermöglichen außerdem zusammen mit der Tarifstatistik einen Vergleich von Tarifverdiensten und Effektivverdiensten (Stichwort: Lohndrift).

6. Die Daten finden auch Verwendung bei der Überprüfung der Einhaltung des Lohnabstandsgebots. Das Lohnabstandsgebot ist ein Grundsatz des deutschen Sozialrechts, wonach das durch Sozialleistungen zu erzielende Einkommen grundsätzlich geringer zu sein hat als das durch abhängig beschäftigte Arbeit zu erzielende Einkommen.

7. Das Bundesministerium für Arbeit und Soziales nutzt die Daten der Vierteljährlichen Verdiensterhebung zur Berechnung von Vergleichseinkommen nach § 30 des Bundesversorgungsgesetzes (Stichwort: Berufsschadensausgleich). Dieses Gesetz regelt die staatliche Versorgung von Kriegsoffizieren und Personenschäden, die sich aus den Folgen eines Krieges ergeben.

8. Der aus den Ergebnissen dieser Statistik abgeleitete Index der Bruttomonatsverdienste von Arbeitnehmern findet Anwendung bei der Berechnung von Erbbauzinsanpassungen. Diese sind nach § 9a Erbbauverordnungsverordnung (ErbbauVO) an den "allgemeinen wirtschaftlichen Verhältnissen" auszurichten. Um dies in Zahlen auszudrücken, wird die Entwicklung des Index der Bruttomonatsverdienste und des Verbraucherpreisindex zu gleichen Teilen verwendet.

9. Auch in Wertsicherungsklauseln außerhalb von Erbbauverträgen kommen Indizes der Bruttoverdienste zur Anpassung von Preisen für Leistungen und Waren zum Einsatz.

10. Eine große Anzahl von Nutzern besteht aus Privatpersonen, die sich über die Höhe der aktuellen Verdienste in bestimmten Wirtschaftszweigen (ggf. auch in einem bestimmten Bundesland) unter Berücksichtigung der jeweiligen Qualifikation informieren möchten.

2.3 Nutzerkonsultation

Unter Einbeziehung der entsprechenden Nutzer wurde das lohnstatistische System reformiert und rechtlich im Verdienststatistikgesetz umgesetzt, das am 1. Januar 2007 in Kraft getreten ist. Die Vierteljährliche Verdiensterhebung löste 2007 die Laufende Verdiensterhebung ab. Auf die Bruttojahresverdiensterhebung und die Verdiensterhebung im Handwerk wurde verzichtet. Bei dieser Reform wurden die Wünsche der Ministerien, der Europäischen Zentralbank, der Bundesbank und Eurostats bei den Änderungen des Erhebungsprogramms berücksichtigt. Darüber hinaus berät der Statistische Beirat, in dem die Bundesministerien, die Statistischen Ämter der Länder, die kommunalen Spitzenverbände sowie Vertreter aus Wirtschaft und Wissenschaft vertreten sind, das Statistische Bundesamt nach § 4 BStatG in Grundsatzfragen. Fachspezifische Fragen oder Anregungen werden dabei in den vom Statistischen Beirat eingesetzten Fachausschuss „Preise und Verdienste“ eingebracht und auch in den Referentenbesprechungen „Verdienste und Arbeitskosten“ der Statistischen Ämter diskutiert. Neben den institutionalisierten Gremien steht die Verdienststatistik in

einem andauernden Dialog mit Verbänden, Firmen, Universitäten und Privatnutzern, deren aus der praktischen Arbeit entstehenden Wünsche ebenfalls in die Weiterentwicklung der Statistik einfließen.

3 Methodik

3.1 Konzept der Datengewinnung

Die Vierteljährliche Verdiensterhebung ist eine repräsentative, einstufig geschichtete Stichprobenerhebung mit Auskunftspflicht. Befragt werden 40 500 Betriebe mit zehn beziehungsweise fünf und mehr Arbeitnehmern (Abschnitte B bis S der Klassifikation der Wirtschaftszweige 2008 (WZ 2008)).

Die Merkmale der Vierteljährlichen Verdiensterhebung werden in Form einer schriftlichen Befragung von Betrieben gewonnen. Für die Erhebung besteht Auskunftspflicht. Auskunftspflichtig sind die Inhaber/-innen oder Leiter/-innen der Betriebe. Weitere Informationen zur Erhebungsgesamtheit und den Erhebungseinheiten (u.a. Angaben über die Wirtschaftszweige und Abschneidegrenzen) finden Sie in den Punkten 1.1 und 1.2 dieses Qualitätsberichts.

3.2 Vorbereitung und Durchführung der Datengewinnung

Die Vierteljährliche Verdiensterhebung ist eine dezentral durchgeführte Statistik. Für die Erhebung, Prüfung und Aufbereitung der Länderergebnisse sind die Statistischen Ämter der Länder zuständig. Aufgabe des Statistischen Bundesamtes ist die methodische Vorbereitung und Weiterentwicklung dieser Statistik sowie die Zusammenführung der Länderergebnisse zu einem Bundesergebnis und dessen Veröffentlichung.

Ab dem Jahr 2012 wird jährlich ein Teil der Stichprobenbetriebe ausgetauscht. Die Hochrechnung wird jährlich angepasst.

In den Wirtschaftszweigen O "Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung" sowie P "Erziehung und Unterricht" wird aufgrund der Nutzung von Verwaltungsdaten fast komplett auf eine Erhebung verzichtet. Nur in den Bereichen P 85.5 "Sonstiger Unterricht" und P 85.6 "Erbringung von Dienstleistungen für den Unterricht" werden Betriebe befragt.

3.3 Datenaufbereitung (einschl. Hochrechnung)

Im Rahmen der Plausibilitätsprüfungen fragen die Statistischen Landesämter bei fehlenden oder unplausiblen Angaben beim Auskunftspflichtigen nach und korrigieren anschließend ggfs. einzelne Werte. Da es sich bei der Vierteljährlichen Verdiensterhebung um eine Stichprobenerhebung handelt, werden die plausibilisierten Ergebnisse der Stichprobenbetriebe anschließend auf die Grundgesamtheit hochgerechnet. Hier wird das Verfahren der freien Hochrechnung angewendet. Der Hochrechnungsfaktor ist der Kehrwert des Auswahlsatzes. Je geringer der Auswahlsatz in einer Schicht, umso größer ist der Hochrechnungsfaktor. Wurden beispielsweise aus einer Schicht 4 von 10 Betrieben ausgewählt, so ist der Auswahlsatz 40% und die Angaben der vier meldepflichtigen Betriebe mit dem Faktor 2,5 auf die zehn Betriebe der Grundgesamtheit in dieser Schicht hochgerechnet.

Ab dem 1. Quartal 2016 basiert die Indexberechnung auf den Daten der Betriebe, die sowohl im aktuellen als auch im Berichtszeitraum des Vorjahres gemeldet haben.

3.4 Preis- und Saisonbereinigung; andere Analyseverfahren

Die Ergebnisse der Vierteljährlichen Verdiensterhebung werden nicht kalender- oder saisonbereinigt. Im Fokus der Veröffentlichungen stehen die Veränderungsraten der Verdienste im Vergleich zum Vorjahreszeitraum. Da diese nicht durch Saisoneffekte beeinflusst sind, wird auf eine Saisonbereinigung verzichtet.

Zusätzlich zur nicht preisbereinigten – der sogenannten nominalen – Verdienstentwicklung wird für das Bundesgebiet und einige ausgewählte Bundesländer die mit Hilfe des Verbraucherpreisindex berechnete reale Verdienstentwicklung als Reallohnindex veröffentlicht.

3.5 Beantwortungsaufwand

Die Merkmale des Erhebungsprogramms lassen sich aus den Angaben des betrieblichen Rechnungswesens ableiten. Durch die Bereitstellung eines elektronischen Fragebogens (IDEV) und durch die Möglichkeit der automatisierten Datengewinnung mittels eSTATISTIK.core stehen den auskunftspflichtigen Betrieben komfortable Antwortmöglichkeiten zur Verfügung, die sie bei ihrer Meldung unterstützen und zu ihrer Entlastung beitragen. Die Statistischen Ämter stehen dazu in regelmäßigem Kontakt zu Softwarefirmen und Mitarbeiter(n)/-innen aus der Lohnbuchhaltung von Betrieben.

4 Genauigkeit und Zuverlässigkeit

4.1 Qualitative Gesamtbewertung der Genauigkeit

Die Ergebnisse der Vierteljährlichen Verdiensterhebung sind grundsätzlich als hochpräzise einzustufen, weil sich das Erhebungsprogramm aus Merkmalen zusammensetzt, die sich aus den Angaben des betrieblichen Rechnungswesens ableiten lassen und alle eingehenden Datenlieferungen in den Statistischen Ämtern umfassenden Plausibilitätsprüfungen unterzogen werden.

In der Vierteljährlichen Verdiensterhebung werden aus der Grundgesamtheit 40 500 Betriebe zur Befragung ausgewählt. Im Berichtsjahr 2017 betrug der Auswahlsatz dabei 6,6 %, d.h. gut jeder fünfzehnte Betrieb der Auswahlgrundlage wurde befragt. Bei der Auswahl dieser Stichprobenbetriebe wird das Ziel verfolgt, möglichst genaue Ergebnisse über die

Verdienste der Arbeitnehmer zu erzielen. Daher werden vor der Stichprobenziehung alle Betriebe der Grundgesamtheit, die das gleiche Bundesland, die gleiche Branche (WZ-Zweisteller) und die gleiche Größenklasse (bezogen auf die Anzahl der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten) haben, in sogenannten Schichten zusammengefasst und bilden somit möglichst homogene Gruppen von Betrieben. Mathematische Verfahren berechnen anschließend die Anzahl an Betrieben, die in jeder Schicht zu ziehen sind, damit der Stichprobenzufallsfehler möglichst gering und die Genauigkeit der Ergebnisse somit möglichst hoch wird.

Die Ergebnisse der Wirtschaftsabschnitte O "Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung" und P "Erziehung und Unterricht" (nur WZ 85.1-85.4) werden anhand der Ergebnisse der Personalstandstatistik und mit Hilfe von Tarifangaben geschätzt. Dabei müssen Annahmen getroffen werden, die ein nicht quantifizierbares Risiko von Verzerrungen und Ungenauigkeiten beinhalten: Die Personalstandstatistik erhebt jährlich Angaben für den Monat Juni für den gesamten Öffentlichen Dienst. Da diese Daten erst nach über einem Jahr vorliegen, sind die zur Schätzung der Vierteljährlichen Verdiensterhebung verwendeten Daten etwa zwei Jahre alt. Zudem kann nur der Monat Juni als Grundlage zur Schätzung der Quartalergebnisse herangezogen werden. Die aktuellen Quartalergebnisse werden mit Hilfe von Tarifinformationen, z.B. Tarifierhöhungen, geschätzt. Informationen zu Sonderzahlungen gehen nicht aus der Personalstandstatistik hervor. Das Merkmal wird mit Hilfe von Tarifinformationen berechnet. In der Personalstandstatistik liegen Angaben zu der regelmäßigen wöchentlichen Arbeitszeit vor. Aus dieser Angabe werden die bezahlten Stunden berechnet. Dabei können bezahlte Überstunden nicht berücksichtigt werden. Die Personalstandstatistik unterscheidet nicht nach Wirtschaftszweigen, sondern nach Aufgabenbereichen. Diese wurden in Wirtschaftszweige (WZ 2008) umgeschlüsselt. Nicht alle Wirtschaftsbereiche ließen sich trennscharf auf 3-Steller-Ebene zuordnen. Die Daten bilden ausschließlich Beschäftigte im Öffentlichen Dienst ab. Beamte / -innen werden hier einbezogen. Verdienangaben von z.B. privaten Kindergärten bzw. schulischen Einrichtungen werden weiterhin durch Erhebung der Daten gewonnen.

Zum 1. Quartal 2012 wurde damit begonnen, einen Teil der seit 2007 meldenden Berichtsbetriebe zur Vierteljährlichen Verdiensterhebung auszutauschen. Dabei wurde die Anzahl der Berichtsbetriebe wieder auf die gesetzlich zulässige Höchstgrenze von 40 500 Betrieben aufgestockt. Bei der Auswahl der Berichtsbetriebe wurde erstmals die Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008) verwendet. Diese Änderungen hat die Vergleichbarkeit der Ergebnisse zwischen den Berichtszeiträumen 2011 und 2012 eingeschränkt.

Das Bundesverwaltungsgericht (BVerwG) hat in zwei Urteilen vom 15. März 2017 die (damalige) Praxis bei der Heranziehung von Unternehmen in Totalschichten zur Strukturhebung im Dienstleistungsbereich als ermessensfehlerhaft und Verstoß gegen den Gleichheitsgrundsatz bewertet. Aus diesem Urteil haben die Fachreferenten aller Statistischen Ämter die Notwendigkeit zur Anpassung der Auswahlpläne der Verdiensterhebungen abgeleitet. Infolge der vorgenommenen Modifikationen konnte in der Vierteljährlichen Verdiensterhebung die Anzahl der Totalschichten von 1 680 (VVE 2017) auf 1 091 (VVE 2019) reduziert werden. Es wird davon ausgegangen, dass durch die Anpassung der Auswahlpläne die hinreichende Genauigkeit der Bundes- und der wichtigsten Landesergebnisse weiterhin gewährleistet wird.

4.2 Stichprobenbedingte Fehler

Die Ergebnisse der Vierteljährlichen Verdiensterhebung basieren auf einer repräsentativen Stichprobe, die in Abhängigkeit vom Stichprobenumfang und der Streuung der zu beobachtenden Merkmale zu geringfügig anderen Ergebnissen führen kann, wenn man wiederholt Stichproben zieht und die betreffenden Betriebe befragt würde. Diese Ergebnisschwankungen werden als Stichprobenzufallsfehler oder stichprobenbedingte Fehler bezeichnet und durch anerkannte Stichprobenmethoden (fachgerechte Schichtung und präzisionssteigernde Berechnung der Hochrechnungsfaktoren) reduziert.

Das Ausmaß dieser Schwankungen kann mit Hilfe des relativen Standardfehlers geschätzt werden. Der relative Standardfehler gibt den Bereich (Konfidenzintervall) an, in dem die Ergebnisse mit einer Wahrscheinlichkeit von 68% liegen können, wenn man die Vierteljährliche Verdiensterhebung häufig wiederholen würde. Die Wahrscheinlichkeit, dass diese Ergebnisse außerhalb des Konfidenzintervalles liegen, beträgt 32%. Letztlich gibt das Konfidenzintervall den Bereich an, in dem der wahre Wert mit einer bestimmten Wahrscheinlichkeit liegen wird.

Die amtliche Statistik gibt den relativen Standardfehler in Prozent eines statistischen Ergebnisses an. Beträgt z. B. der hochgerechnete Bruttomonatsverdienst in einem Wirtschaftszweig 3000 Euro und weist dieser Wert einen relativen Standardfehler von 10% auf, dann liegt der Verdienst mit einer Wahrscheinlichkeit von 68% im Bereich von 2 700 bis 3 300 Euro.

Die Ergebnisse der Berechnungen des relativen Standardfehlers sind auszugsweise in Tabelle 1 für alle Wirtschaftsabschnitte und deren Zusammenfassungen dokumentiert. Der relative Standardfehler der Größe "Bruttomonatsverdienst ohne Sonderzahlungen von vollzeitbeschäftigten Arbeitnehmer/-innen" lag für die Bundesergebnisse der Wirtschaftsabteilungen zwischen 0,0 und 2,9%, meist unter 1%.

Ergebnisse mit einem relativen Standardfehler zwischen 5 und 10% werden in Klammern ausgewiesen. Beträgt der Fehler über 10%, wird der Wert nicht veröffentlicht.

Tabelle 1: Relativer Standardfehler (in %) für ausgewählte Merkmale von vollzeitbeschäftigten Arbeitnehmer /-innen im Jahr 2018 in Deutschland

Wirtschaftszweig	Bruttomonats- verdienst ¹	Sonderzahlungen	Bezahlte Wochenarbeitszeit	Bruttostunden- verdienst ¹
	in %			
Produzierendes Gewerbe und Dienstleistungsbereich	0,2	1,0	0,0	0,2
Privatwirtschaft	0,3	1,1	0,1	0,3
Produzierendes Gewerbe	0,3	1,3	0,1	0,4
Bergbau [*]	0,9	3,6	0,5	1,0
Verarbeitendes Gewerbe	0,4	1,4	0,1	0,4
Energieversorgung	1,3	4,2	0,2	1,4
Wasserversorgung ²	0,8	2,9	0,2	0,9
Baugewerbe	0,8	5,5	0,2	0,8
Dienstleistungsbereich	0,3	1,5	0,0	0,3
Marktbestimmte Dienstleistungen	0,4	1,9	0,1	0,4
Handel	0,9	3,5	0,1	0,9
Verkehr und Lagerei	1,0	4,5	0,2	1,0
Gastgewerbe	0,9	4,8	0,1	0,9
Information und Kommunikation	0,8	3,6	0,1	0,9
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	0,9	3,0	0,1	0,9
Grundstücks- und Wohnungswesen	1,7	7,8	0,3	1,8
Freiberufliche, wissenschaftliche und technische Dienstleistungen	0,9	5,4	0,1	0,9
Sonstige wirtschaftliche Dienstleistungen	1,1	5,4	0,2	1,1
Nichtmarktbestimmte Dienstleistungen	0,2	1,0	0,0	0,2
Öffentliche Verwaltung	0,0	0,0	0,0	0,0
Erziehung und Unterricht	0,1	0,6	0,0	0,1
Gesundheits- und Sozialwesen	0,4	1,7	0,1	0,4
Kunst, Unterhaltung und Erholung	3,3	7,3	0,1	3,2
Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	1,9	5,3	0,3	1,7

1 Ohne Sonderzahlungen.

2 Einschl. Abwasser- u. Abfallentsorgung, Beseitigung von Umweltverschmutzungen.

4.3 Nicht-Stichprobenbedingte Fehler

Systematische Fehler durch Mängel in der Erfassungs-/Auswahlgrundlage: Die Grundgesamtheit wird in der Vierteljährlichen Verdiensterhebung mit Hilfe des Unternehmensregisters bestimmt. Hierbei können Über- oder Untererfassungen auftreten, wenn z. B. ein Betrieb einem falschen Wirtschaftszweig zugeordnet wurde, Neugründungen nicht erfasst oder erloschene Betriebe nicht als solche gekennzeichnet wurden. Untererfassungen sind kaum zu quantifizieren, da die reelle Grundgesamtheit nicht bekannt ist. Eine Übererfassung führt bei der Erhebung zu unechten Antwortausfällen. Betriebe, die nicht zur Grundgesamtheit gehören, sind nicht auskunftspflichtig und werden ersatzlos gelöscht.

Verzerrungen durch Antwortausfälle auf Ebene der Einheiten und Merkmale: Betriebe, die trotz Mahnverfahren ihrer Auskunftspflicht nicht nachkommen, werden als Antwortverweigerer bezeichnet und als sogenannte echte Antwortausfälle behandelt. Liegen für diese Betriebe Ergebnisse aus dem Vorjahresquartal vor, wird mit Hilfe dieser Angaben und der Veränderungsraten der anderen, gemeldeten Betriebe derselben Schicht ein Ergebnis geschätzt. Liegen für diese Betriebe keine Ergebnisse aus dem Vorjahresquartal vor, werden die Angaben der anderen Betriebe dieser Schicht durch einen sogenannten Ergänzungsfaktor stärker hochgerechnet und somit die Angaben der Antwortverweigerer kompensiert.

Antwortausfälle auf Ebene einzelner Merkmale werden bei den Vollständigkeitskontrollen, spätestens aber bei den Plausibilitätskontrollen durch Rückfragen bei den Betrieben ergänzt.

Verzerrungen durch Mess- und Aufbereitungsfehler: Durch die verbreitete Nutzung des elektronischen Fragebogens (IDEV) und der automatisierten Datengewinnung mittels eSTATISTIK.core ist gewährleistet, dass die Daten der entsprechenden Betriebe vollständig und formal korrekt eingehen. Erfolgt der Rücklauf auf Papierfragebogen, führen die Statistischen Landesämter umfassende Eingangs- und Vollständigkeitskontrollen durch, bevor die Angaben erfasst werden. Alle Datenlieferungen zur Vierteljährlichen Verdiensterhebung werden in den Statistischen Landesämtern einer intensiven Plausibilitätsprüfung unterzogen. Anschließend werden durch Rückfragen bei den Auskunftspflichtigen Auffälligkeiten in den Ergebnissen geklärt bzw. die Daten korrigiert. Das Fachverfahren der Vierteljährlichen Verdiensterhebung umfasst zahlreiche inhaltliche Plausibilitätsprüfungen, die stetig weiter entwickelt werden. Imputationsmethoden finden in der Vierteljährlichen Verdiensterhebung keine Anwendung.

4.4 Revisionen

4.4.1 Revisionsgrundsätze

Vorläufige Ergebnisse beruhen auf dem Stand der Meldungen 60 Tage nach Ende des Berichtsquartals, endgültige Ergebnisse werden nach 75 Tagen erstellt. Laufende Revisionen, ausgelöst etwa durch neue Rechenstände oder die Berücksichtigung verspätet eingegangener Erhebungsdaten, sieht die Statistik nicht vor. Bei der Umstellung der Ergebnisse auf die neue Wirtschaftszweigklassifikation (WZ 2008) im 1. Quartal 2009 wurden alle Ergebnisse rückwirkend bis zum 1. Quartal 2007 neu berechnet.

4.4.2 Revisionsverfahren

-

4.4.3 Revisionsanalysen

-

5 Aktualität und Pünktlichkeit

5.1 Aktualität

Unter Aktualität einer Statistik versteht man die Zeitspanne zwischen dem Berichtszeitraum und der Veröffentlichung der Daten. Endgültige Ergebnisse in Form zahlreicher und detaillierter Tabellen werden etwa 85 Kalendertage nach Ende des Berichtsquartals veröffentlicht.

5.2 Pünktlichkeit

Die neu konzipierte Vierteljährliche Verdiensterhebung wurde erstmals für das 1. Quartal 2007 durchgeführt. In den ersten Berichtsquartalen konnten die angestrebten Veröffentlichungstermine nicht immer eingehalten werden.

Durch die Einführung der Rollierenden Stichprobe mit Beginn des Jahres 2012 und die erstmalige Verwendung der Klassifikation der Wirtschaftszweige 2008 (WZ 2008) bei der Auswahl der Berichtsbetriebe verzögerten sich die Veröffentlichungen der ersten beiden Quartale 2012. Das Ergebnis für das 1. Quartal 2012 erschien zusammen mit dem des 2. Quartals 2012.

Tabelle 2: Einhaltung der geplanten Veröffentlichungstermine der endgültigen Ergebnisse (85 Kalendertage nach Ende des Berichtsquartals) in den Jahren 2008 bis 2017

Jahr	Quartal	Solltermin	Isttermin	Verspätung in Tagen
2008	Q1	24.06.2008	23.06.2008	- 1
	Q2	23.09.2008	08.10.2008	15
	Q3	24.12.2008	22.12.2008	- 2
	Q4	26.03.2009	25.03.2009	- 1
2009	Q1	24.06.2009	23.06.2009	- 1
	Q2	23.09.2009	21.09.2009	- 2
	Q3	24.12.2009	18.12.2009	- 6
	Q4	26.03.2010	25.03.2010	- 1
2010	Q1	24.06.2010	02.07.2010	8
	Q2	23.09.2010	22.09.2010	- 1
	Q3	23.12.2010	07.01.2011	15
	Q4	25.03.2011	25.03.2011	0

Noch: Tabelle 2: Einhaltung der geplanten Veröffentlichungstermine der endgültigen Ergebnisse (85 Kalendertage nach Ende des Berichtsquartals) in den Jahren 2008 bis 2017

Jahr	Quartal	Solltermin	Isttermin	Verspätung in Tagen
2011	Q1	24.06.2011	22.06.2011	- 2
	Q2	23.09.2011	21.09.2011	- 2
	Q3	23.12.2011	22.12.2011	- 1
	Q4	26.03.2012	26.03.2012	0
2012	Q1	25.06.2012	11.10.2012	107
	Q2	01.10.2012	11.10.2012	10
	Q3	21.12.2012	21.12.2012	0
	Q4	26.03.2013	22.03.2013	- 4
2013	Q1	25.06.2013	04.07.2013	9
	Q2	23.09.2013	08.10.2013	15
	Q3	23.12.2013	19.12.2013	- 4
	Q4	26.03.2014	28.03.2014	2
2014	Q1	24.06.2014	24.06.2014	0
	Q2	23.09.2014	23.09.2014	0
	Q3	23.12.2014	22.12.2014	- 1
	Q4	26.03.2015	26.03.2015	0
2015	Q1	24.06.2015	02.07.2015	8
	Q2	23.09.2015	22.09.2015	- 1
	Q3	24.12.2015	21.12.2015	- 3
	Q4	25.03.2016	24.03.2016	- 1
2016	Q1	24.06.2016	23.06.2016	-1
	Q2	23.09.2016	22.09.2016	- 1
	Q3	23.12.2016	22.12.2016	- 1
	Q4	24.03.2016	22.03.2016	- 2
2017	Q1	23.06.2017	23.06.2017	0
	Q2	22.09.2017	21.09.2017	-1
	Q3	22.12.2017	22.12.2017	0
	Q4	26.03.2018	23.03.2018	-3
2018	Q1	22.06.2018	21.06.2018	-1
	Q2	21.09.2018	20.09.2018	-1
	Q3	21.12.2019	20.12.2018	-1
	Q4	22.03.2019	22.03.2019	0

6 Vergleichbarkeit

6.1 Räumliche Vergleichbarkeit

Die Ergebnisse der Vierteljährlichen Verdiensterhebung wurden erstmals für das 1. Quartal 2007 erhoben und sind seitdem räumlich vergleichbar (s. 1.3).

6.2 Zeitliche Vergleichbarkeit

Seit dem 1. Quartal 2007 liegen für das Bundesgebiet vierteljährlich vergleichbare Zeitreihen vor. Für die Bruttomonatsverdienste bzw. -jahresverdienste der Arbeitnehmer/-innen und den Index der Bruttomonatsverdienste (ohne Sonderzahlungen) wurden die Angaben der Vierteljährlichen Verdiensterhebung mit den Ergebnissen der Laufenden Verdiensterhebung verknüpft, so dass vergleichbare lange Zeitreihen ab dem 4. Quartal 1995 zur Verfügung stehen.

Die Vierteljährliche Verdiensterhebung löste 2007 die Laufende Verdiensterhebung und die Bruttojahresverdiensterhebung ab. Im Unterschied zur Laufenden Verdiensterhebung wurden in der Vierteljährlichen Verdiensterhebung einige Änderungen vorgenommen, die die Vergleichbarkeit dieser beiden Statistiken einschränken. Abgebildet werden nicht mehr die Verdienste für Januar, April, Juli und Oktober, sondern die durchschnittlichen Monatsverdienste für die Quartale eines Jahres. Die Anzahl der eingeschlossenen Wirtschaftszweige ist auf fast den gesamten Dienstleistungsbereich ausgedehnt worden. Verdienste der Teilzeitbeschäftigten, geringfügig Beschäftigten und leitenden Angestellten werden zusätzlich erfragt. Die Trennung zwischen Angestellten und Arbeitern beziehungsweise technischen und kaufmännischen Angestellten entfällt, es werden Ergebnisse für Arbeitnehmer ermittelt. Anzahl und inhaltliche Definition der Leistungsgruppen wurden verändert. Die Verdienstdaten aus der neuen Vierteljährlichen Verdiensterhebung ab 2007 können nicht unmittelbar mit den Ergebnissen der Laufenden Verdiensterhebung bzw. der Bruttojahresverdiensterhebung vor 2007 verglichen werden. Um dennoch der starken Nachfrage nach vergleichbaren Verdienstdaten vor 2007 nachzukommen, wurde eine Rückrechnung für die Bruttomonatsverdienste durchgeführt. Grundlage hierfür sind die Daten der früheren Laufenden Verdiensterhebung. Dementsprechend können nur die Verdienstdaten aus der neuen Vierteljährlichen Verdiensterhebung zurückgerechnet werden, für die vergleichbare Werte aus der Laufenden Verdiensterhebung vorliegen. Lange Zeitreihen ab dem 4. Quartal 1995 stehen in der Fachserie 16 Reihe 2.2 (Indizes) bzw. in der Fachserie 16, Reihe 2.4 (Absolutwerte) zur Verfügung.

Mit dem 1. Quartal 2012 erfolgte der Übergang von einem Komplettaustausch der Stichprobe zu einer jährlichen Stichprobenrotation. Seither wird jährlich ein Teil der meldenden Betriebe entlassen. Im Zuge dieses Übergangs wurde die bestehende Stichprobe wieder auf die gesetzlich zulässige Maximalgröße von 40 500 Betrieben aufgefüllt. Die Vergleichbarkeit der Daten für 2011/2012 ist hierdurch beeinträchtigt. Um die Nutzer auf die eingeschränkte Vergleichbarkeit der Daten hinzuweisen, werden die Veränderungsdaten unterhalb der Gesamtwirtschaft in allen Fachserien und auch in Genesis-Online geklammert dargestellt.

7 Kohärenz

7.1 Statistikübergreifende Kohärenz

Die Daten der Vierteljährlichen Verdiensterhebung zählen zu den Datenquellen, die von den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen (VGR) für die Berechnung der Bruttolöhne und -gehälter und des Arbeitnehmerentgelts verwendet werden. Während die Veränderungsdaten der VGR-Zeitreihen der Bruttolöhne und -gehälter je Arbeitnehmer auf Basis der absoluten Werte (als sogenannte Messzahlenreihe) berechnet werden, werden die Veränderungsdaten der VVE vornehmlich durch den Nominallohnindex als Laspeyres-Kettenindex veröffentlicht. Dass die von den VGR und der VVE für die einzelnen Quartale ermittelten Veränderungsdaten voneinander abweichen, ist einer grundverschiedenen Vorgehensweise geschuldet. Während die VGR vielfältige Datenquellen zur Berechnung der Bruttolöhne und -gehälter verwendet, beruhen die Ergebnisse der VVE auf einer Betriebsbefragung. Sowohl die VGR als auch die VVE liefern mit ihren Zeitreihen einen Beitrag zu einem Set von Verdienstindikatoren, die durch ihre unterschiedlichen Konzeptionen einen individuellen Beitrag zur Gesamtschauer Verdienstentwicklung leisten. Außerdem wird die Vierteljährliche Verdiensterhebung durch die in vierjährigen Abständen durchgeführten Verdienststrukturerhebungen (Ergebnisse nach vielen personenbezogenen Merkmalen, wie zum Beispiel Beruf, Alter, Familienstand usw.) und durch die Arbeitskostenerhebungen (verschiedene Kostenarten, die über die reine Lohn- und Gehaltszahlung hinausgehen, wie zum Beispiel Arbeitgeberpflichtbeiträge zur Sozialversicherung, Aufwendungen für die betriebliche Altersversorgung u. ä.) ergänzt.

Andere Erhebungen, wie zum Beispiel die Monatsberichte im Produzierenden Gewerbe, erfassen in aller Regel nur Lohn- und Gehaltssummen. Auf eine Erfragung von Verdiensten nach Leistungsgruppen, also von Verdiensten von Arbeitnehmern ähnlicher Qualifikation, wird in diesen Statistiken stets verzichtet. Da die Erhebungen außerdem andere Verdienstbestandteile enthalten und für andere Beschäftigtengruppen (Auszubildende, Inhaber u. ä.) erfragt werden, kommt es zu keinen Doppelbefragungen.

7.2 Statistikinterne Kohärenz

Die Vierteljährliche Verdiensterhebung ist intern kohärent, d.h. die für unterschiedliche Merkmale veröffentlichten Ergebnisse sind untereinander konsistent.

7.3 Input für andere Statistiken

Die Ergebnisse der Vierteljährlichen Verdiensterhebung sind Dateninput für mehrere Konjunktur- und Strukturstatistiken, darunter u.a. die Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen. Ausführliche Informationen hierzu enthält Punkt 2.2 „Nutzerbedarf“.

8 Verbreitung und Kommunikation

8.1 Verbreitungswege

Pressemitteilungen

Internet / Pressemitteilungen:

Lohnstatistische Basisdaten findet man im Themenbereich "Verdienste" unter www.destatis.de. Im Bereich Presse sind die [Pressemitteilungen](#) der Verdienste abgelegt. Im [Statistikportal](#) werden Verdienst- und Arbeitszeitangaben nach Bundesländern dargestellt.

Veröffentlichungen

Fachserien und sonstige Veröffentlichungen:

Im Internet stehen unsere Fachserien zum kostenlosen Download zur Verfügung.

[Verdienste und Verdienstunterschiede](#)

- Fachserie 16, Reihe 2.1: Arbeitnehmerverdienste (vierteljährlich)
- Fachserie 16, Reihe 2.2: Lange Reihe der Indizes der Arbeitnehmerverdienste
- Fachserie 16, Reihe 2.3: Arbeitnehmerverdienste (jährlich)
- Fachserie 16, Reihe 2.4: Lange Reihe der Arbeitnehmerverdienste (Absolutwerte)
- Verdienstindizes für Erbbauzinsberechnungen

[Reallöhne und Nettoverdienste](#)

- Reallohnindex und Nominallohnindex
- Fachserie 16, Reihe 2.5: Nettoverdienste – Modellrechnung

Online-Datenbank

Datenbank Genesis-Online:

Die Datenbank [Genesis-Online](#) enthält Zeitreihen zu den Bruttomonats- und Bruttostundenverdiensten sowie zur bezahlten Wochenarbeitszeit von vollzeitbeschäftigten Arbeitnehmer/-innen.

Zugang zu Mikrodaten

-

Sonstige Verbreitungswege

-

8.2 Methodenpapiere/Dokumentation der Methodik

In der [Ausgabe 12/2010 der Monatszeitschrift "Wirtschaft und Statistik"](#) (WiSta) werden Methodik, Neuerungen und Ergebnisse der Vierteljährlichen Verdiensterhebung beschrieben. Nähere Informationen zur Einführung der rollierenden Stichprobe und zu neuen Anwendungsbereichen enthält der Beitrag „[Vierteljährliche Verdiensterhebung: neue Nutzer, neue Indizes, die neuesten Ergebnisse](#)“ in der WiSta-Ausgabe 08/2013.

8.3 Richtlinien der Verbreitung

Veröffentlichungskalender

Der Veröffentlichungszeitpunkt der Vierteljährlichen Verdiensterhebung ist nicht im Veröffentlichungskalender festgehalten. Endgültige Ergebnisse - siehe hierzu die Verbreitungswege unter 8.1 - werden etwa 85 Kalendertage nach Ende des Berichtsquartals veröffentlicht.

Zugriff auf den Veröffentlichungskalender

-

Zugangsmöglichkeiten der Nutzer/-innen

-

9 Sonstige fachstatistische Hinweise

- keine